Erideint täglid.



Berliner Volksblaff.

Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Redaltion: 60. 68, Lindenftrafe 3. Fernibrecher: Mm: Moripplan, Rr. 151 90-151 97. Connabend, den 3. Februar 1917.

Expedition: 610. 68, Lindenftrafe 3. Bernibrecher: Mimt Morinplau, Rr. 151 90-151 97.

5 Pfennig

Die Insertions-Gebühr

Telegramus-Abreffer "Sozialdemokrat Rerlia".

Die Aufnahme der Seesperre-Erklärung.

Das ist die innere Unwahrhaftigteit.

Erftens: Sat die Sogialdemofratie die Bflicht der Baterlandsberteidigung? Zweitens: In diese Bflicht im jenigen Kriege für uns positib gegeben? — In diesen beiden Fragen liegt der Kern des gonzen Parteiftreites, ihre Beantwortung führt gur Spartafusgruppe, gur Arbeitegemeinichaft ober gur alten fogialbemofratifchen Partei. Alles andere ift zweiter

Die Sportokusgruppe verneint die Frage eins. Für fie Mehrheit. gibt es überhaupt feine Landesverteidigung, damit erledigt Deshalb fta Frage zwei ohne weiteres für fie. Es ist dies eine Haltung, die den Borzug der Alarheit, aber nichts mit dem ge-mein bat, was die Sozialdemokratie bis zum Kriege gekhloffen als ihren Standpunkt verfündete.

Die Arbeitsgemeinschaft be jaht dagegen Frage eins. Ihre iedige Haltung ist nur badurch verständlich, daß sie den gegenwärtigen Krieg nicht als Berteidigungstrieg für Deutschland anerkennen will. Die beste Alustration vietet jener Teil der Gruppe, der wie 3. B. Bernftein am 4. August 1914 die Krisgekredite mit voller Ueberzeugung bewilligte. lid), weil er auf Grund neuen Zatiachen matertals ainen anderen Eindrud vom Chorofter des Arieges gewonnen

Namentlich burch das Studium der Rrieg Burfachen twollen jene Elemente au der Ueberzeugung gelangt fein, daß der jebige Krieg fur Deutschland bein Krieg der Berteidigung fet. Das fie bier ihre Haubtftute erbliden, erweift Die Leidenichaft, mir der fich die Routsty, Bernftein wim, in der "Reuen Beit" auf jeden fturgen, der wie die Genoffen Beilmann ober Dr. Dabid bie biplomatifche Schuld on ber Entstehung bes Krieges auf feiten unterer Gegner erblidt. Bernftein ichlieft feine Polemir gegen David mit dem bobnifden Ruf: er nahme ibm dies und jenes nicht ubel, denn wo bliebe Dabids gange Boluit, wenn fein Giaube an die Schuld der Gegner zusammenbröche?

In Birflichfeit bat Bernftein bamit gerabe bie Schwäche seiner eigenen Bostiss enthüllt. Die ganze Politik der Arbeitsgemeinschaft steht und sollt mit dem Sah: daß man avar als Sozialdemokrat grundlählich für die Landesberteidigung eintreten misse, daß deier Fall aber heute nicht gegeben fei, weil eben Deutschland feinen Berteidigungefrieg

Bei der Beurteilung des Kriegscharafters find wir abor langit über die Frage der Eduld am Rriegsausbruch beraus. Gewiß behalt diese Frage ibre bleibende Bedeutung. Aber wie sie auch gesöst werden mag, — beute, nach zweicin-balbjähriger Kriegsdauer tritt sie völlig in den Sintergrund geben der ungleich brevnenderen: Wer ist ichuld an der Kriegsverlängerung? Wir haben im Kriege von 70/71 — troh seiner viel ge-

ringeren Dauer — ein klafsisches Musterbeispiel. Als ber Frieg entstand, fragte notürlich alles nach der Schuld am Kriegsausbruch, und da diese schuler sestauftellen war, blieb die Sozialdemokratie gespalten. Die Lassalkenner gaben Rapoleon die Schuld und filmmten für die Kredite, die Eifenacher Bebel und Liebfnecht bielten Navoleon und Bismard für gleich ichuldig und enthielten fic ber Stimme. Mis aber nach ber Schlacht bon Cedan feststand, bag Deutschland nur noch gum Brede ber Eroberung von Glieg-Lothringen den Arieg fortiebte, lehnten beide Teile geichloffen bie Archite ab. Diefe gweite Abstimmung fragte also nicht mehr nach der Schuld am Musbruch, fondern allein nach der Sould an der Berlangerung des Arieges und bemag

hiernoch Angriffs- und Berteidigungsfrieg. Rein Breifel. dog wir beute nach viel langerer Rriegsboner und bei biel fürchterlicheren Rriegsfolgen er ft recht ebenso zu handeln haben. Aber freilich, wenn foir pringipiell handeln, wie die Sozialdemokratie von 1870, muß doch der praftifche Erfolg der umgefehrte fein: weil zweifellos die Schuld an ber Berlangerung bes Arieges Diesmal nicht Dentichland, fondern unferen Gegnern gufallt. Bebei und Liebknecht wenderen fich im Oftober 1870 gegen Deutschland nicht, weil es ihr eigenes Land war und sie etwa meinten, daß der Sozialist immer gegen sein eigenes Land Stellung zu nehmen bebe, sondern weil es das Land war, das gu Eroberungeaweden ben Krieg verlangerte. Aus bem aleiden Grunbe muffen wir aegen bie Entente Stellung nehmen, die burch ibre Rote on Willon geradeau ungebeuerlide Eroberungegiele enthillt bat.

Aber bier fest bie innere Unehrlichfeit ber Arbeitsgemeinichaft ein. Der Tog ber Entente-Rote batte filr fic bos Signal gu einer volligen Schwenfung

librer Bolitik werden müssen, sosern ihr theo-retisches Bekenntnis zur Baterlandsver-teidigung überhaupt ehrlich gemeint war. Zu dieser Tat sand sie nicht den inneren Mut. Es wäre ja in der Tat sehr peinlich für Leute wie Bern-tiein, bekennen zu müssen: Ich babe nun zum zweitenmal ge-iert. Dazu aber kommt, daß die Arbeitsgemeinschaft einen Teil ihrer Andangerichalt gegen die Spartaluskonfurrenz nur dadurch bält, das sie sakrisch dasselbe tut wie diese, freilich aus angeblich anderen Motiven. Und bisher hat sie sich ichwer aus angeblich anderen Motiven. Und bisher hat fie fich ichwer gebütet, diefen Leuten gu jagen, daß nam ihrer Theorie fehr mohl der gall eintreten tonne, wo die Arbeitsgemeinichaft genau fo banbeln muffe wie die berläfterte

Deshalb muß die Arbeitsgemeinschaft jest um die Entente-Rriegsgiele mirres Beng bermmreben und idreiben, um die innere Unlogif ihrer eigenen Stellung gu berbergen. Inpisches Beispiel ift Livinsfi, der nicht gewählte kandidat von Dicht gen. Unter dem Panier der Baterlandsverteidigung bat er den Bahlampt geführt, immer wieder bekont, auf dem Boden der Berteidigung Deutschlands zu steben. Aber "im Staatstat sprech ich anthers", wenn ich nämlich nicht vor balbländlichen Bählern, anders", wenn ich nämlich nicht vor balbländlichen Bählern, fondern inmitten ber zuverläftig raditalen Leipziger Wahlvereinsmitglieber bin. Da beift co:

has Selbsteinunungeracht der Boller an. Dies jalleit die Albumlungeracht der Boller an. Es fragt sich aber, ob Dentschland jemals in einer felden Ab-

Dieje Formulierung bedeutet natürlich ein - ans nabeliegenden Gründen vorfichtig umichriebenes — Rein. Deutichland ift niemals in einer folden Abwehr gewesen. Riemals — als auch jest nicht, weder zu Beginn des Krieges noch beute, nachdem die Entente außer Kriegsentschädigung und Rolonien von und die Abtretung von Dit- und Beftpreugen, Bojen, Oberichleften, Eliah-Lothringen, furg und gut von et ma einem Fünftel unieres Bodens, einem Achtel unfeter Bebolferung fordert. Bon der Aufteilung Cefter-reich-Ungarns und ber Türfei, der wirtichoftlichen Erdroffelung gang gu fdipeigen.

Aber Lipinsti muß doch auch ein Wort bon jener Rote fagen. Er tut es: "Die Gegner baben ihre Kriegsziele aufgestellt, sie sind phantaftisch." Gewiß phantastisch. Warum nicht humoristisch, nedisch, schalthaft? Nur einen möglichft nichtsjagenden Ausbrud gewählt, damit die hörer nicht merten, daß gerade dieje Kriegsziele das find, was heute den Krieg für uns unweigerich gum Berteibigungstrieg macht. - Das ift die innere Unebriichkeit!

Mitunter entichlüpft aber felbit dem Oppofitionsmunde unberiehens das Bekenntnis der Wahrheit. Das Halleiche "Bolfsblatt", ein sicher unverdäcktiges Organ der Arbeits-gemeinschaft, schreibt am 1. Februar in einer Betrachtung zum uneingeschränften U-Boot-Krieg.

Und nun trop allem noch ber unerhört ernfte Entichluft ber Entente, in einer Frühjabrsoffenstwe alle berfügbaten Kräfte beifpiellos gu ffeigern. Es foll nicht verbandelt werben, che nicht bie lepte Araft in ben Dienft ber Rieberringung bes Genners geftelle ift. Bir geben einem Bernichtungetaumel entgegen, ben jelbst biefer grauenhafte Beltfrieg noch nicht fah.

Bart Ihr's, Arbeitsgemeinschaftler? Beit es genau, Bart für Bort: Der unerhort ernfre Entichlug ber Entente: Es foll nicht verhandelt werben, ebe die legte Rraft in ben Dienft ber Rieberringung bes Gegnere geftellt ist. Genügt das noch nicht für jemanden, der grundläglich auf dem Boden der Landesverteidigung steht?

Gelbit ein Blatt ber "Spartafusgruppe", Die "Arbeiter-volitif", befemt in ibrer Rummer vom 27. Januar:

Die Bentralmochte haben ber Entente goor feinen Frieben wohl aber Ariedeneberhandlungen vorgeschlagen. Es unterliegt leinem Sweifel, bag fie ben Frieden wollen, und oliwohl fie fich biober weigern, au fagen, wie biefer Friede bestellt fein fall, weiß es jeder, ber nicht ein Intereffe baran hat, Dans ben Raiven an

Bon Englands Rriegswillen aber fogt diefelbe "Arbeiter-

Geftligt auf die Millionen feiner aus bem Boben gestambiten Soboien, auf die Sunderte und aber Sunderte neu organificeter Munitionsfabriten, bat England die friegführenden Gliquen Frankreiche und Muglande mitgeriffen, die von ihm "geschütten" — bis jum volligen Berreiben "geschütten" — Rieinitaaten mitgeschleppt und ift entschlenen, den Rampf bis zu Ende zu führen, fomeit bas ben ibm abbangen wirb. Bis gu Enbe, bas beifit bis gur Rieberlage ber Bentralmadite, bie ihm ermöglichen wurbe, bie Kälfer ber Lüxfei zu befreien, das heiht Arabien von der Türkei abzutrennen, damit G ein Bindeglied zwischen Aegypten und Indien, den beiden Pfeilern der englischen Dereichaft, dilbe, die ihm ermöglichne würde, die durch die ierdischen und rumänisichen Siege Deutschlands hergestellte Berbindung Ritteleurppas

mit der Turlei gu gerichneiben. Alles anbere find erwünichte Mittel ber weiteren Schwächung bes beutiden Imperialismus, ober Breife, die England feinen Bundesgenoffen für die Mitbilfe gu beriprechen genotigt ifit jo Elfag-Loibringen Frankreich; Armenien, Ranftantinopel und Oftgaligien Rugland; die Oftfine Abrias Stalten; bagu Kriegefontributionen, bie bem beutiden Imperialismus bie Edwingen auf Jahrgebnte burchichneiben

Die "Arbeiterpolitit" gebt das alles nichts an, denn in lehnt ja die Landesperteidigung in jedem Falle ab und follte dieser Standpunft zur Fremdherrichaft führen. Wer aber stets betont hat, im Bringip die Landesperteidigung anzu-erfennen, der nuch aus solchen Bekenntnissen die Konscauenz gieben - ober er enthillt feine innere Unebrlichkeit noch ber einen ober anderen Geitel

Die Neutralen und die Verschärfungsnote.

Berge bon Roten, in denen dofumentarifch berbürgte Totsachen bicht wie Sand am Meer abgefeht liegen, beweifen, Latjachen dicht wie Sand am Reer abgefest liegen, deinenen daß die Ententemächte, um ihren Zielen näher zu kommen, unzählige Male über die Nechte der Mentralen bingeschriften find, als ob sie nicht da wären. Angesichts dieser geschätzlichen Ungebewerlichkeit wirkt das Treiben der Ententepresie wahrbaft grotedt. Die englische "Daitd Newö" redet z. Z ben einer "schwarzen Frage", wornnter sie versteht; man dürse gespannt sein, od Limerika und die Neutralen gegensiber den deutschen Plänen mit ihrem ungeheuren Schrecken gleichgiltig Neiden werden. gleichgültig bleiben werben.

Da der Beichlug der deutschen Scefriegführung ber Auf taff zu unmittelbar einsegendem Sandeln ift, wird die Auiwort auf die "jamarze Frage" schnell genug laut werden, und so steht auch das, was die deutsche Il-Boot-Note in ben neutrasen Ländern zunächst auswirft, alebald sür jedermann im Borbergrund des Jufereffes. Es ift gewiß, die Bericharfung bes U-Boot-Arieges zu einer Form, deren Mag ein Bergleich wohl nur in der Steigerung der Belbfampfe etwa gu tagelangen Trommelfeuer gegeben ift. Aber nach allem, was ber Krieg ben Neutralen aufburdete, ware es bom Standpuntt ihrer Intereffen burchand logisch, wenn sie zu dem Entschluß famen, in dieser Brobe burchauhalten, wie hestig auch vielleicht da und dort der Widerspruch aurenmen mag, den die Entente Interessen au enifachen wiffen werben.

Die haltung der Vereinigten Staaten.

Amfterbam, 2. Jebruar. Die Uniondregierung macht befannt, bag Ediffe wie gewohnlich aus bem Bafen von New Jort ausfahren burfen, bag bie Bafbingtoner Regie ung aber teinerlei Berantwortung trage.

Rem Bort, 2. Februar. Die "Frantfurter Beitung" melbet Die Breffe ift ungefohr einstimmig in ibrer ungunftigen Beut teilung des neuen deutschen Tauchbootlrieges; fie erffart, daß Amerika feine Rechte fcuben muffe. Biele in der Deffentlichfeit fiebende Manner mabnen indeffen gur Borficht, und in Rongreg. freisen ift man geneigt, fich bas Urteil noch vorzubehalten. De Rem Porfer Safen wurde Reittpochabenb 10 Uhr plotlich ju ichloffen, to bag teine Schiffe abfahren tonnten. Ein Grund bafür ift micht befannt.

Graf Bernftorff warnt bie Ameritauer.

London, 1. Februar. Die "Morningpoft" meiß gu berichten, bag Graf Bernftorff, obwohl er vom Frieden fpricht, boch die Ameritoner marnt, auf bewaffneten Banbelsichiffen gu reifen. Dieje bilden für die Baffagiere eine ernfte Gefahr, ba fie als hilfstreuger angefeben werben, die man ohne jebe borberige Barming verfenft

Das Echo in Solland.

Umperbam, 1. Februar. (I. II.) Auf Ginlabung ber Regierung findet heute mittag im Marineminifterium eine Ron. fereng gur Besprechung ber Magnahmen fiatt, die Die Anfundigung des vericharften II-Boot-Arieges notwendig macht. In diefer Stonfereng nehmen die Direftoren aller broken Danipfichiffabrisgefellichaften teil. In Gewartung ber zu ergreifenben Magnahmen laffen bie großen Gefellichaften borlaufig tein Boot anstanfen. Das Boftboot "Brince Denbrid" mitb infolge bes bericharften II-Boot-Strieges beute nicht nach England al-

Gin biefiges Blatt hat fich anlaglich ber Berfunbung bes bericharften 11-Boot-Rrieges an berichiebene Rotterbomer Retbereien gewandt mit bem Ersuchen, ihrer Meinung über die Magnahmen

Doffnung mablen. Bei einigen Direftioren herricht Die Meinung oor, bag die neuen beutiden Magnahmen beffer icien, als fie allgemein erwartet murben. Aber man muffle erft Beit haben, fich ben neuen Berhaltniffen angupaffen.

Dang. 1. Februar. (28. Z. B.) An der heutigen Ronfereng im Rarineminifterium hoben teilgenommen: Der Marineminifier, ber Aderbamminifter, ber Rolomalminifier, ferner ber Chef bes Morineftabes, ber Brafibent bes Reberlanbifden llebercetruite. Direftionsmitglieber ber Dampfichiffahrtegefellichaften und ber Direfter bes Reichsgetreibebureaus. Man glaubt, bag faubtfachlich ider Magregeln gum Schube ber Schiffe, bie fich unterwegs befinden, gesprochen wurde.

Die Beelandgefellichaft fat auf Anordnung ber Regierung ihren Dienft mit England eingestellt

Das Reichsburgan für bie Ausfahrt von Schiffen teilt bem Korrespondenzbureau mit, daß zwei Schleppdampser, die "Bwarte kte" und die "Witte Zee", abgeschickt wurden, um den Dampser "Best end ist", der sich noch immer mit einer Ladung Regio-tungsgetreide in Stornowat befindet, noch Holland zu schleppen. Die deiden Schleppdampser sind heute nochts aus dem Rieuwe Baterway ausgefahren.

Buniben, 2 Februar. Den Bifcherfahrgeugen murbe wieder gestattet andzufahren, aber nicht meiter als bis gu Zerdellingbant und innerhalb einer Bone bon gmangig Meilen bon ber Rufte.

Sollandifche Preffirmmen.

Amsterbam, 1. Februar. "Rieuto ban ben Dag" befürchiet, daß infolge ber gestrigen Rote bie Spannung zwischen Dentidland und Amerita wieber gunehmen mirb, und daß, wenn fein Andtoeg gefunden wird, es mit bem Bufammenarbeiten gwifden Biffon und ben Mittelmachten gugunften bes Friedens worbei fein wieb.

Das "handeliblad" fragt, ob die neue Dagnahme wirflich ben Frieden beinge, ober ob fie nicht vielmehr ben Krieg ausbreiten wird boburch, bog Amerifa in ben Krieg hineingezogen wird. Der Rampf wurde bann noch blutiger, heftiger und unmenfcflicher werben. Die Gefahren für alle Länder, vor allem für die fecfahrenben Nationen, alfo auch für Bolland, würden gunehmen und die Lage noch unhaldbarer werben, als fie jeht schon sei.

Bang, 2. Februar. ("Frantf. 8tg.) "Maasbabe" meift auf die Bem'erlung Bindenburgs bin, daß die militarifche Lage Deutschlands es gestatte, alle Folgen auf fich zu nehmen, die durch ben berschäften Auchhootfrieg herborgerufen werben tonnten. Die Aufgabe, die holland übrig bleibe, jet auferft begrengt. Benn eine Berufung auf Die Gerechtigfeit feine Birlung mehr habe, ftebe Bolland ichlieglich bor ber großen Enticheibung. Aber auch der "Mansbobe" fpricht fein vollftes Bertranen gu ber nieberlandifden Regierung aus.

Spanien "in febr fcwieriger Lage".

Mabrib, 1. Jebruar. (Weldung der Agence Sabas.) Die Rini iter bes Auswärtigen, des Krieges und der Rarine haben die gange Racht gearbeitet und die Folgen der deutschen Rote erwagen. Ron berfichert, daß die Regierung bas Barlament sofort

vertagen werde, um gefährliche Debatten zu verhüten. Die Zeitungen sehen die Loge übereinstimmend als außer-ochentlich ernft für Spanien an, doffen Gin- und Aussuhr fünftig

Mabrid, 1. Jehrvar. (Melbung der Agence Habas.) Der Mini-iter der Auswärtigen Angelegenheiten hat den Präsidenten der Azedervereinigung des Mittelländischen Meeres ungfangen, der ihm mitgeteilt hat, die Bereinigung habe zehn

Schiffe mit Geleitbriefen untertoegs Minifierprafibent Graf Romonones hat noch einer Bepredjung mit bem Rammerpräfibenten erflart, man tonne nicht

leugnen, daß man in febr fcwteriger Bage fei; die Regierung habe beichloffen, fich bon jeber Erörterung fernguhalten. am Genot hat der Minifterprafibent Diefelben Erflarungen obgegeben wie in ber Rammer.

Die ffanbinabifchen Rentralen.

Danemart.

Ropenhagen, 1. Februar. (28. I. B.) Die im Laufe bes Tages bon Beriretern ber berichiedenen Sanbels. und Gaiff. jahristreife abgehaltenen Beratungen anlählich ber beutschen Rote haben zur Folge gehabt, daß die gefamte Ausfuhr bon Bebensmitteln nach England fowie aller Schiffs. verfebr nach England und Franfreich borlaufig eingestellt ift. leberall ift die Ansicht borberrichend, man muffe wegen ber neuen Lage eine abwartende Haltung einnehmen

Der danische Amerisabampfer "Delligslaf", ber heute bon Rem Nort nach Ropenhagen abgeben sollte, erhielt brahtlichen Be-sehl, die Abreise bis auf weiteres zu berichteben. Die danische Kriegsversicherung hat die ogestebes alle neuen Bericherungsabschlüsse abgelehnt. Gleichzeitig wurden die Reeber aufgefordert, ihre unterwogs befindlichen Schiffe zurückzurufen, falls Geschr besteht, daß sie dis zum d. Jedruar in die Sperrlinie gelangen. In der heutigen Geheimstung des Reichstags seilse der Kinister des Acuberen zunächst die beutsche Robe mit und gab dar-

auf eine Darstellung ber neugeschaffenen Lage. Aspenhagen, 9. Februar. Melbung bes Rihaufden Burcaus. In der heutigen elnstündigen geheimen Acidstags. isung, ber alle Bitglieber ber Regierung und alle Abgeorbneten beimohnten, machte ber Minifter bes Acuferen Mitteilung fiber die gegnwärtige Lage. Er teilte mit, es fei die Abficht bes Minifteriums, im Bufammenarbeiten mit ben berichiebenen Erwerbsorganisationen babin gu wirken, daß der Umfan mit dem Auslande unter den gleichen Grunbfaben wie bisber aufrechterhalten merbe. Die Führer ber verfchiebenen Barteien erflarten ihre Buitimmung gu bem feitens bes Ministeriums vorgefclagenen Berfahren. Der Minifter bes Innern gab Aufflärungen über bie getraffenen ober beabsichtigten Beranftaltungen. Der Folfethings prafibent ichlog in Aebereinstimmung mit bem Minifter bes Leuferen die Gibung mit der Aufforedrung, ber neuen Loge mit würdiger Ruhe und Raltblittigfeit zu begegnen.

"Rationaltidende" zusolge waren die Ausführungen auf eine hoffnungsvollere sorm gestimmt, als man besürchtet hatte. Die Lagung stand gang unter dem Eindruck der Rede des Beinisters, bei allen herrschie volles Verständnis für den Ernst der Lage, sedoch waren niegends Anzeichen einer Panik zu bemerken. Rach dem Beinister des Inugeren ergrif der Rinister des Innen das Wort, die der Konte der Kont Beinister des Aeuheren ergriff der Minister des Innern das Wort, wille die im Laufe des Tages von den Bertretern der derschiedenen Erwerdszweige gefahten Beschlüsse mit und deutete die Mahnen an, die infolge der neuen Lage notwendig werden sönnten, wodet er auch darauf hinwies, daß Dänemart gegen. wärtig über der hältnis mähig bedeutende Kohlen. vorräte derfüge.

Andenhagen, 2. Federvar. (T. U.) Zur Flenarstigung waren alle Beiglieder der Regierung und fast alle Angehörige beider Kammenn zugegen. Wie nan dem Korrespondenden der "Telegraphen-Union" aus parlamentarischen Kreisen mitteilte, war die Rode.

nen Erwerbserganisationen barauf hinguwirfen, bag ber Umfah mit bem Austande auf benfelben Grundlagen wie bieber aufrechterhalten bleiben fonne. Die Bortführer ber berichtebenen Barteien außerten ihre Bujtimmung gu ber bom Minifterium ge-mahlten Bolitif.

Ropenhagen, 1. Februar. "Sogialbemofraten" ichreibi: Die Lage ift natürlich fdwierig, aber Danemar! bat es ich on fruber betftanben, Brobuttion und Sandel ben Berhaltniffen angupaifen und wird es mabridein. Lich auch jest tun tonnen. Ge gilt in erfter Reihe, Rube, Feftig. feit und gutes Bufammenarbeiten gwifchen Regierung, Reichstag Ecvollerung und Breffe zu bewahren, dann kommen wir auch wohl durch den leisten Teil des furchtbaren Weltfrieges.

Aspenhagen, 2. Februar. Die Kriegsbersicherungs-gesellschaften nehmen bis auf weiteres leine Bersicherungs-anträge an. In der "Rationaltidende" macht ein Schliffereder den Borfchlag, ber Staat folle ebeninell bie Sceberficherungen übernehmen, um die Zufuhren aufrachiguerhalten.

Rormegen.

Ariftianio, 1. Februar. Die Morgonprofie veröffentlicht unter großen lleberschriften ben Bortlauf ber beutichen Geefperreerflarung, bic, wie "Afwenposten" fchreibt, Har und bis gum außerften tonfequent fei. Gie merbe ben Berbanbamadten Schwie rigfeiten ichaffen, die man nicht unterichaben burfe und mahrideinlich ben neutralen Schifferaum meg icheuchen, folange man nicht auf effeftiben Cout burd Ronboi oder andere Mittel redinen tonne,

Schweben.

Stedholm, 2. Februar. Die fomebifchen Blatter enthalten gahlreiche Rochrichten über die ersten Birtungen des bericharften beutschen U-Boot-Krieges. Rach "Svensta" Dagblabet" hat die Artegeversicherungstommission beidloifen, alle Berficherungen für Laften nach England Frantreich aufgubeben. In Ralmar murbe nach bem gleichen Blatt bie Einschiffung bon Bolg eingestellt. Augerdem ift der Boftverfehr Schwedens mit England und Westeuropa feit Tonnersiag vollftiebeg unterbrochen.

Sindhelm, 2. Jeftruar. ("Frankf. Big.") Die Reeber be-geichnen im allgemeinen bie ich webiiche Schiffahrt als größtenteils lahmgelegt und die Auflegung aller an ber Rordiesfahrt beteiligten Schiffe, Linienbampfer wie Trampbampfer gilt als unausbleiblich.

Die Schweiz.

Bern, 1. Gebruar. Der Bunbebrat hat in augerordentlicher Situng fich mit ber baburch geschaffenen fcwierigen Rage ber Rebenemittel- und Robftoffberforgung ber Schweig befast. Anschliegend an die Situng fand eine Ronfereng gwifden Bertreiern ber berichiebenen Departemenis ftatt, die fich mit Berforgungsfragen beschäftigen, in wecher im einzelnen die durch die neue Lage nommendig gewordenen Magnahmen beiprochem murben.

Bern, 2. Februar. Die "Jüricher Boit" schreibt über die Stellung der Reutralen zu dem II-Boot-Krieg unter anderem: Bon Bichtigfeit für unsere mirischaftliche Bersorgung ist, daß der fran aösische Safen Cette nicht in der durch die deutschen Spertmaßnahmen geschaffenen Zone liegt. Diese Ausnahme ist, wie mainahmen geschaffenen Jone liegt. Diese Ausnahme ist, wie bon beutscher Seite ausdrücklich herwarpschaben wird, mit Rücklich barauf erfolgt, das die Justude aus den Tändern der Entente nach der Schweiz disher zum großen Teil über den Hafen Cette geführt worden ist. Cotte ist während dieser Kriegszeit der eigen te liche Safen ber Schweis geworben. Dan wird mit Genugiuung fest ftellen durfen, bag Deutigland auch bei feiner folgemichweren, ben Seefrieg zur höchsten Erbitterung und seiner solgenschweren, den Seekrieg zur höchten Erbitterung und Rüchicklosigkeit steigernden Mohnahme die Nückicht auf die Schweig nicht auber acht läht. Dieses Entgegenkommen ist unter dem Gesichtspunkt zu betrachten, daß Deutschland um seiner eigenen, auf das allerichwerste bedrobten Interessen millen heute alles baranfeben muß, um militarifc und wirticoftlich bestehen gu

Das "Berner Togolati" ertennt ebenfalls bas Entgegentommen betreffs Cette an und foflieft: "Die heutige Erfdwerung bes Belthandels burfte die Ententelander berart hart treffen, bag an eine fangere gortbauer bes Rrieges nicht au benten iift."

Aenderung der Oftgrenze des Sperrgebiets in England.

Berlin, 2. Februar. Amtlich. Die Ofigrenze des Sperrgebiets um England ift folgendermaßen geandert worden: Bon Bunkt 52 Grad 30 Minuten Nordbreite 4 Grad Oftlänge über Bunft 56 Grad Nordbreite 4 Grad Oftlänge nach Bunft 56 Grad Rordbreite 4 Grad 50 Minuten Oftlänge. Im übrigen verläuft die Grenze wie bisber.

Die Börsen und der U-Boot-Krieg.

Großer Murefturg in Rew Port.

Dertiner marie nut unt bie fcarften U.Boot-Rrieges am Donnerstag burch eine leichte Sauffe geantwortet, bie fich fogar auf Schiffahrisaftien erfiredte. Im Freitag ift, ale von Rem Bort febr fdmache Rurfe gemelbet wurben, eine Mbidmadung eingetreten, für beren Beurteilung aber mefentlich ift, bağ im gangen großen nur bie fpetulierenben Borfen. befucher verlauften, nicht bas attienbefigenbe "Bublitum". Much am Freitag fiel bie relativ fefte Galtung ber Schiffahrtewerte auf, bie fich aus ben Raufen von Banten und Grofinbuftriellen erflaren burften. Die Beftrebungen ber Thiffen und Stinnes auf größeren Ginfluß in ber Grofreeberei finb befannt.

Gin gang anberes Bilb geigt bie Rem Borter Borfe bom Donnerstag. Man tann vielleicht noch nicht bon einer Banit ipreden, aber panifartige Stimmungen traten ficherlich auf. Beth. lebem-Steel-Attien - ein Unternehmen, bas por bem Rriege giemlich fümmerlich vegetierte und burch riefige' Lieferungen für bie Berbanbemachte ungeheuer aufblubte - fielen um 30 Dollar. Bor wenigen Wochen notierten bie Aftien noch 660, beute nur mehr 370 Dollar. Bor bem Rriege maren fie freilich fur 30 Dollar erhaltlid. Much bie riefigen Gewinne bes Stahltrufte bermochten ben Sturg feiner Afrien nicht aufguhalten, bie 12 Dollar einbuften.

welche nach Indien fahren, eine Bespreckung gehabt. Wan will Lage einen Ueberbild gab, nicht gan a so pessistent, om 1. Februar 2 Tollar weniger, 66% Dollar, Griebens. verfuchen, eine fichere Raute nach Oftindien zu er- wie man eigen flich befurchtet batte. Er teilte mit, co furd wen den Bie Berin- langen. Wahrlicheinlich wird man den Bieg um das Kap der Guten fei die Absicheit mit ben verschiebe- trächtigung best Lieferungsgeschäfts durch die U.Boote und die traditigung bes Lieferungegeidiafts burd bie II-Boote und bie baraus folgenbe Berminberung ber Gewinne, Aber natürlich bliden alle jene, die ichwere Berlifte erlitten, nicht mit frofen Mugen auf bie Urfache ihres Unglüde.

Recht fdwach mar auch bie 2 m fterbamer Borfe, mas bei ben ftarten Schiffagete, und Rolonialintereffen ber Rieberlanbe begreiflich genug ift. Ginen "fdmargen Zag", wie er im Buche fiebt. hatte bie Ropenhagener Borie, an ber bisher bie fioben Bewinne ber neutralen Schiffahrt gu einer in Anbetracht bes Rifitos ungeheuerlichen Heberwertung von Schiffahrtbattien geführt hatten. Die Borfe mußte für biefe und bie nachte Bode gefchloffen werben, was nicht weniger ale ein Teilmoratorium für bie Borfenbefucher barftellt. Die Londoner Borfe behauptete bie Rurfe. Das Ergebnis lagt fich bahin gufammenfaffen, baf am wenigften bie Borfen in ben friegführenben Sanbern, am meiften bie in ben neutralen litten.

3m Gegenfat ju Rem Bort behauptete fich in Burid und in Amfterbam bie beutiche Babeung. Die Mart wird noch immer fioner bezahlt ale Anfang Dezember. Wie erinnerlich, hat bee beutsche Friedensangebat gu einer farten Breibfteigerung ber Mart geführt, bie gwar nicht voll behauptet werben tonnte, bie aber auch nicht gang verloren gegangen ift, obwohl bas beutidie Friebensangebot nur noch eine gefcichtliche Erinnerung ift. Die Deutsche Reichsbant icheint fich bie Dabnungen gu Bergen genommen gu haben, die babin gingen, bag fie mehr für bie Weftigung bes Martfurfes im neutralen Mustanbe tue.

Wirkungen in England und Frankreich.

Bon englischen Brefftimmen liegen und heute nur furze Einzelheiten vor. Bie die "Nordbeutsche Allgemeine Zeitung" fdreibt, antwortet bie englische Breffe auf Die beutsche II-Boot-Rote mit Butansbrüchen, die bom Meuferichen Burcau ausführlich in alle Belt verbreitet werden. Mit größtem Rachbrud verlangt die engliiche Prefie nach den bon Meuter weitergegebenen Melbungen Bergeltungsmagregeln. Der "Mobe" 3. B. forbert Gra schießung gefangener beutscher Offiziere für ben Fall eines Ungriffs auf ein jogenanntes Sofpitalidiff. Die "Beftminfter Gagette" bemerft mit besonderer Feinbeit: "Bas auch unfere Gegenmanregeln fein werben, fie werben fich nicht gegen Bermundete richten." Im übrigen frimme die englische Preffe babin überein, daß eine febr fcredensvolle Phase bes Arieges bevorfteht.

Die "Rorbb. Mug. Big." fagt weiter: Dit forgfältiger Auswahl, wie es iceint, bat Reuter fobann aus ber amerifanifchen Preffe alles gufammengeftellt, mas an Stimmen gegen Deutid. land borliegt und ben Bruch mit Deutschland berlangt. Da wir bom biretten Rachrichtenvertebr mit Amerita abgeschnitten find, fo fehlt und gunachit noch bie Möglichfeit, Die Reuteriche Mache im einzelnen nochzuprüfen.

Die Geefperre-Erflarung in der frangofifchen Kammer.

Berie, 1. Februar. Im Genat interpellierte b'Eftour. nelles be Conftant bie Regierung über ben Unterfechootfrieg. Er berfangte Bermehrung ber Batrouillenfciffe und ber bemaffneten Sanbelafchiffe unter hinmeis auf eine englifche Statifiif, nach melder bon 78 bewaffneten Dampfern, Die angegriffen murben, 72 entfommen feien, während von 100 nichtbewaffneten nure 7 bem Angriff entgangen feien. Er fchlog: Unfere befehten Gebiete leiften bem beutiden Schreden bewundernswerten Biberftanb, ebenfo werben wir auf bem Meere wiberfiehen. Das hoffenswerie Shiften unferer Jeinbe wird fie bem Bluche ber Beit preisoeben. (Beifall.)

Marineminifter Locage animortete, et fonne in öffenilicher Sigung feine bollftanbige Aufffarung geben, fonne aber fagen, bag bie Geefperre-Erflarung Deutschlands ber allgemeinen Baltung Deutschlands feit Ausbruch bes Rrieges entspreche, welche alle im Saag feierlich übernommenen Berpflichtungen verlebe. Die Deutschen fonnten nichts Schlimmeres mehr tun, als fie fcon getan hatten. Es gebe leinen Seemann, überhaupt leinen Menichen, ber ihre auf Gee begangenen Berbrechen nicht verbammte. Angefichts der neuen Erflarungen des Feindes werde Frankreich ruhig und furchtlos bleiben. (Beifall.) Der Minifter fügte bingu, bag to in Berfeibigungemittel unbenutigeblieben fei. In ben letten elf Monaten maren von 51 Millionen Tonnen, Die noch frangofischen Gafen bestimmt gemefen feien, nur 278 000, b. 6. 15 Brogent, burch Unterseeboote verfentt worden; wenn diese Berhaltnidgahl fünftig ein wenig zunehme, so werde bas Frontreichs feiten Billen nicht brechen. Das Land werde gewiffe Entbehrungen topfer ertrogen und bas Belbentum feiner Seeleute und Golbaten, die ihr Leben für die Berleidigung und Ernabrung bes Baterlandes opferten, noch mehr bewundern. (Ginmutiger Beifall.)

Darauf nahm ber Senat die einfache Tagesordnung an.

Die U.Boot-Ariegogefahren für Die Alliierten.

Bon ber ichweigerifden Grenge, 2. Februar. ("Roln. Big.") In einer Unterredung mit bom Bertreter des Parifer "Journals" Unterfecbootstätigfeit werbe ju großen Gefabren fuhren, wenn die Alliterten fich nicht unverzüglich finfichtlich ber gu treffenben Dagnahmen, um fie gu befampfen, einigen murben.

Der Krieg auf den Meeren. 30 000 Connen von U-Booten verfenkt.

Berlin, 2. Februar. (28. 2. B.) Son in Diefen Tagen gurud. gelehrten U-Booten find 21 Fahrgenge mit fund 30000 Brutto . Regiftertonnen verfenft worden. Unter ber Labung ber verfentten Sahrzenge befanden fich unter anberem girla 7500 Zonnen gahlen, 5000 Tonnen Erg, augerbem Bhosphat und Grubenholg.

Berfentt und gefunten. Rach englifden und frangoniden Melbungen murben berientt: Der ipantide Dampier "Bunteno" (Beiagung gelandet), ber griedtide Dampier "Ariftoleles" Der im Kanal vernichtete englische derstörer.

Entgegen ber amtlichen Melbung and Berlin bom 80. Januar in ber mitgeteilt murbe, bag ein beutiches Unterfeebooi im englifden Ranal am 18. Januar einen englifden Berftorer ber M-Rloffe burd Torpedofdus berfentt habe, erflatt bie englifche abmiralitat, bag fein britifcher Berftorer ber M-Mlaffe ober irgenbein anderes englifdes Rriegefchiff gerftort worden ift, wie bon ber deutiden Abmiralitat behauptet wird.

Bie wir bon guftandiger Stelle erfahren, bat ber Rommanbant bes betreffenben beutiden U-Bootes ben Torpebotreffer auf ben englifden Berfiorer ber M-Rlaffe om 18. Januar einmanbfret beobachtet und ben Berftorer in fintendem Buftanbe gefeben.

Der Fortgang der ruffischen Ministerfrise. Rinangminifter Barte Rudtritt.

Much Sinangminifter Bart geht, wie icon neulich berichtet wurde, in bem Trepow-Strudel unter. Der "Frankfurter Beitung" wird aus Burich auf Grund von Parifer Depefchen gemelbet, bag Bart nicht mehr bon feinem Urlaub in bas Sinangministerium gurudfehrt; er beabsichtige, wieber in bie Bolga-Kama-Bant einzutreten. Der bisherige Gehilfe bes Finangministeriums Nicolaen to übernimmt die probisorische Beitung bes Minifteriums.

Strafbestimmungen für Straffenunruhen in Rufland verschärft.

Robenhagen, 2. Februar. ("Köln. Zig.") Dem in Mostau erscheinenden "Utro Rossij" zusolge beschäftigt sich die russische Regierung zurzeit mit der Verschäftung der Strafbestimmungen für Strafenunruhen, da der Minister des Innern glaubt, schon in nächster Zukunft Geliegenheitzu ihrer Anwendung zu erhalten.

Die Staatsschulden Desterreichs.

Die Staatsichulben - Rontrollfommiffion bes Reichsrais beröffentlicht eine Rachweifung über ben Stand ber Staats-Danad betrugen die Rriegs. ichulben Defterreichs. dulben Defterreichs am 20. Juni 1916 insgefamt 24,55 Milliarden Rronen.

Davon ift ber überwiegende Teil burch bie erften vier Ariegsanleihen durch Begebung in der gesamten Bevölferung fundiert. Der geringere Teil find Borichuffe bei ber Rotenbant, beim Ronfortium ber öfterreichischen Banten und im Deutschen Reiche. Bis Ende Juni 1916 waren an bier jundierten Kriegsanleihen 18,61 Milliarben begeben. Das jahrliche Binfenerfordernis für die Rriegs. anleihen ift in ber Radimeifung mit 10,27 Millionen eingestellt.

Bu ben Rriegsichulben bon 24,55 Milliarden fommen Die fibrigen Staatsichulben von 11,47 Milliarben mit einem Binfenerfordernis bon 450,784 Millionen.

Die gauge Staatsichuld Defterreichs ftellte fich Ende Juni 1916 auf 36,02 Milliarben gegen 27,048 Milliarben per Enbe Dezember 1915. Das Berginfung serfordernis begifferie fich Enbe Juni 1916 mir 1478 Milliouen gegen 1125,5 Millionen Ende Dezember 1915.

England leugnet den Miffbrauch von Hospitalschiffen.

London, 31. Januar. Das Austwärtige Amt gibt folgende Ritteilung aus: Die deutsche Regierung erflärt, fie habe mehrfache folluffige Beweife bafür, daß feindliche Gospitaliciffe in mehreren Fallen gur Beforberung bon Munition und Truppen migbraucht worben feien; fie gibt weiter an, fie habe biefe Beweise auf biplomatifchem Wege ber britischen und der frangösischen Regierung vorgelegt, und bat zugleich erflart, bag ber Berfehr bon hofpitalidiffen auf ben militarifden Jahr-ftragen für bie in Frankreich und Belgien fampfenben Streitfrafte innerhalb einer Linie zwischen Marborough Dead und Terichelling auf der anderen Seite und zwischen Queffant und Landsend auf der anderen nicht langer geduldet werden folle. Die bruifde Regierung bat noch feine folche Mitteilung auf diplomatiichem ober anderem Bege von der deutschen Regierung erhalten. wie behauptet worden ift, und fie ftellt mit aller Ent. ichtebenheit in Abrebe, bag britifche Sofpitaliciffe für Die Beforderung von Munition und Truppen oder in irgendeiner Beife gebraucht worben find, die gegen bas Baager Abfammen ber Uebertragung der Grunbfabe ber Genfer Raubention auf ben Geefrieg berftoft. Rach diesem Abtommen haben die Kriegführenben bos Redt. Dofpitalidiffe gu burdfuden, unb die deutsche Regierung hat baher einen naheliegenden Weg, im Jalle des Berdachtes Abhilfe ju schaffen, von dem fie jedoch nic Gebrauch gemacht bat. Aus ber beutschen Mitteilung, dofpitaliduffe innerhold ber erwähnten Grengen nicht mehr gebulbet werben follen, fann nur ber eine Schluf gegogen merben, bag es die Absicht ber deutschen Regierung ift, neue und noch unausfpredlichere Berbrechen gegen bas Bolletrecht und die Menschlichkeit ber langen Lifte, die ihre Bergangenbeit entehrt, hingugufugen. Unter biefen Umftanben bot bie britische Regierung bie Regierung ber Bereinigten Stanten gebeten, der beutiden Regierung mitguteilen, bag bie britifche Regierung fich babin entichieben hat, bat, falls die Drobung gur Tat gemacht wird, fofort bon ben in Betrocht tommenben beteiligten Behörben Bergeltungemagregeln ergriffen werben follen.

Die englische Mbmiralitat beröffentlicht gleichfalis eine Erffarung, bie mit Gntidiebenheit betont,

"daß bei keiner Gelegenheit seit Kriegsbeginn an Bord eng-lischer Hofpitalschiffe andere Berkonen als Invalide und Lazarett-mannschaften eingeschifft worden sind."

Siergu bemerft 29, I. B .:

Munitionstransporte werben also nicht geleugnet. Das Eng-land wegen der Truppentransporte noch dem Grundsah handeln würde, si fecisti, negu. (Wenn du's getan haft, so leugne es ab) mar borausgufeben.

Politische Uebersicht.

Gin Ruf nach ber preufifchen Wahlreform.

Brof. Meinede für "heroifde Entidluffe". In den "Annalen für Soziale Politit und Gesetgebung (Berausgeber Dr. Beinrich Braun) beröffentlicht ber befannte Breffe ein willtommener Mifarbeiter ift, einen Aufruf gur Ja ober ne

Englische Borftoke gwischen Armentières und Arras, am Wege Guenbecourt. Beaulencourt - Artilleriefampf an Ancre und Comme.

Amtlid. Gruges hauptquartier, ben 2. Tebruar 1917. (29. Z. B.)

Weftlicher Rriegefchauplag.

Seeresgruppe Arenpring Rupprecht. Bwifden Armentieres und Arras fcheiterten gablreiche Bur-

ftofe englifder Mufffarungeabreifungen.

Beiberfeits von Uncre und Somme herrichte lebhafter Urtilleriefampf. In ben Morgen und Abenbftunben rege Tarigfeit unfer Erfunder, Die füdweftlich von Miraumont und norböftlich von Le Cars I Offizier und 12 Mann aus ben feindlichen Graben

Am Bege Gueudecourt-Beaulencourt brangen nach ftarfem Feuer Die Guglander in Rompagniebreite ein. 3m Gegenangriff wurde die Stellung gefaubert, eine Angahl Gefangener blieb in unferer Sanb.

Sceresgruppe Rroupring.

Mn ber Combred-Sobe und im Milly-Balbe tehrten Stoftrupps aus ben gerichoffenen frangofifchen Linien mit 20 Gefangenen gurud; in ben Bogefen brachten unfere Aufflerer 6 Grangofen bon einer Unternehmung ein.

Mn der nordlichen Weftfront maren unfere Wieger febr tatig. Unfere Gefdmaber machten im englifden Zeil Franfreiche merinolle Feftifitellungen. Die Gegner buften bei Luftfampfen 7 Ting. geuge ein.

Deftlicher Briegefchauplag.

Bei fartem Groft und Schneefallen feine befonberen Er-

Magebonifche Front.

Die Lage ift unberanbert.

Der Grite Generalaugrtiermeifter, Subenbarff.

Mintlid. Berlin, 2. Februar. Im 1. Februar nech mittage hat einer unferer See. Rampfeinfiger an ber fanbrifden Rufte einen englifden Banb.Rampfeinfiger abgeichoffen. Das feindliche Fluggeng fiel in unfere Sande : ber Glieger, ein englifder Secoffigier, wurde gefangen gensmmen.

Abendbericht.

Amtlich. Berlin, ben 2. Rebruar. Abenbe. An feiner Gront bejonbere Rampf. handlungen.

Der öfterreichische Bericht.

Bien, 2. Jebrnar 1917. (B. I. B.) Amtlich wird

Minf allen brei Rriegofcauplagen feine befonberen Greigniffe. Der Stellvertreter bes Chefe bes Generalftabes. n. Osefer. Felbmaricalleutnant.

fofortigen Durchführung der Bahlreform in Breußen Er fcreibt :

Die Dinge brangen gu bervifden Entidluffen auf allen Bebieten, um neue Duellen ber Macht zu erichließen. Man bat den polnifden Staat aufgerichtet und die Bedenken, die man dagegen haben mußte, nicht leichtfinnig vergessen, iane bern gurudtreten lassen hinter bas Gebot ber Stunde. Man hat die Arbeit in den Berkftätten zu einer Ehren-und Zwangspflicht aller arbeitstähigen Männer in der Deimat gemocht, ohne die wirtschaftlichen Erschätterungen zu ichenen, die sie haben lönnte. Hier wie dort brickt man mit alten untauglich gewordenen Traditionen und wagt den Sprung in das Reue. Sollte man ihn nicht da wogen, wo der Sprung ichen längst erwogen und wiederholt angelündigt war? Jest und gerade jest ist der psychologische Roment gekommen, um an die bie Revorientierung unierer inneren Bolitif. voran an die Reform bes preußischen Bahlrechis zu geben und bamit nicht nur einen Gauptwunich unferer arbeitenben Waffen zu erfüllen, fondern auch ein neues flattes Band um fie und ben nationalen Staat zu fnüpfen.

Meinede, der Geschichtsichreiber, preift dann die einigende

Araft bes Reichstagewahlrechts:

Wan bat sich boch nur zu fragen, wie es gegangen ware. wenn wir im Reiche statt des jezigen Wahlrechts das preußische Dreiklassen wahlrecht gehabt batten. Gewiß, vielleicht ware es dann nie zu Anslösungen gekommen, die Regierung bätte in manchen Dingen ein bequemeres Leben gehabt und die durch das Dreiklassenwahlrecht begünstigten Batteien erst recht. Aber eine breinen de Unzufried en und die aud wir ihr winichen, berloren, und mare unentrinnbar an bie toniervativen Barteien gefettet worden. Alle icon por-Deich mare nicht gufammen., fonbern auseinanbergewachfen.

Und er fahrt, gegen bas prengifaje Dreitlaffenwahl-

redit gewenbet, fort :

Man bart unter feinen Umftanben Ginrid. ungen aufrecht erhalten, bie einem großen Teile ber Burger Die Freude am Staate ber-aallen muffen. Modten fie notwendig fein, folange bie bon ihnen Getroffenen fich felber nicht als Burger bes nationalen Staates im bollen Sinne filblien, to millfen fie nun fo raid wie möglich weggeräumt werben. Den Bfahl im Bleifche fiben gu laffen, ift untlug und unrecht gugleich. Ober will man burchaus ben revolutionaren Stackel des Alafienkampies, den diefer früher hatte, verewigen? Sollten wir nicht trod fein, aus dem alten Clend jeht endlich herauszusonmen? Wir tonnen in Jakunft vor unferen sozialdemokratischen Bollsgenoffen nicht mehr die Augen aufschlagen, wenn wir ihnen, die in heraiicher Anftrengung mit allen übeigen Schichten der Antion gewetteilert haden, auch ferner die politische Gleichberechtigung im preußischen Staatoleben versagen.

Bum Schlug erflart fich Meinede gwar berfonlich für bas gleiche Babirecht, er recinet aber mit ber "Möglichfeit, bag die Regierung jo weit nicht gu geben magen wird". (Bo bleiben aber bann die "beroichen Entichluffe"?) Und fo rat er der Regierung, das - Pluralwahlrecht nach bem fompligierten Thimmefchen Borichlag einzuführen. Go tommt Brofeffor Meinede nach einem prachtigen Anfauf boch gu einem fclechten Sprung. Rein, hier hieß es nicht:

Auf halben Begen und zu halber Lat Mit halben Mitteln gauberhalt gu ftreben.

Ja ober nein, hier ift fein Mittelmeg!

Fürchterliche Drohung. Die "Deutiche Tageszeitung" fcreibt : Der Abgeordnete Sheibemann bat in ben legten Tagent in Gubmeftbeutfcland, fo in Beibelberg und Lubmigehafen, öffentliche Bortrage gehalten, itt benen er feine Treibereien auguniten eines Bergichtfriebens in einer womöglich noch bebenflicheren Art als barber fortfest. Bir möchten bie hoffnung nicht aufgeben, bag bie jeht eingetretene Bendung auch herrn Scheibemann zu größerer Zuruschaltung veranfassen werbe. Sollte bas nicht ber Fall fein, bann wurden wir zu unserem Bebauern auch genotigt fein, auf Meuberungen Scheibemanns aus feinen legten Reben gurudgufommen.

Dem armen Scheibemann wird wohl nun nichts anberes übrig bleiben, als fich in bas nadite Maufeloch gu verfrieden. Denn bag bie "Dentide Togeszeitung" auf ihn gurudtommt, bas wirb er boch nicht riefieren!

Roch eine Stimme vom U-Boot-Krieg. In der "Deutschen Barte" ipricht der Abg. Bacmeister, der den neuen Ent-schlüssen der Reichsleitung stefs ein entschiedener Borkampfer gewesen ist, seine tiese Besriedigung ans. Er schließt:

Dine genigenden Schifferaum gehen die westlichen Entente-staaten der Katastrophe entgegen. Und dann geht es not allem für England auf Leben und Sob. Rach menichtichem Ermeffen aber ist fein Schidfal bestegelt.

Der neue schweizerische Gesandte in Berlin. Der Schweizer Bundesrat hat als Rachfolger bes aus Alters und Gesundheitstüdlichen gurücktretenden Dr. Claparede als Gesandten der Schweiz in Berlin herrn Dr. Robert ha ab gewählt, den Generaldirektor der ichweizerischen Bundesbahnen. Dr. haab übernimmt die Bertretung beim Deutschen Reich, dem Königreich Bahern und dem Königreich Schweden interimistisch, der Kolpen eines Generaldirektors der ichweizerischen Bundesbahnen wird für ihn offengelassen. Der neue Gesandte sieht im Alter von 52 Nahren. Er gehörte frifter neue Gefandte fieht im Alier von 59 Jahren. Er gehorte frifer bem Burider Obergericht und ber gurider Regierung an Geit 1911 war er Mitglied ber Generalbireftion ber Schweiger Bunbosbahnen als Borfteber bes Rechtsbepartements.

Lette Hachrichten.

Bis gum letten Frangofen . . .

Bern, 2. Februar. Laoner Mättern gufolge wurden in der gestrigen Sihung der Kammer die Artifel 3 und 4 des Rach. musterungsantrages angenommen, die bestimmen, daß bie taugli d Befundenen ihrer Jahrestlaffe einberleibt merden follen. Gin Antrag bes Abgeordneten Ignace, daß alle, die fich fret-willig für Spezialdienfte anboten und eingezogen wurden, neugemuftert werben follen, wurde mit 226 gegen 222 Gfimmen angenommen.

Die eugliiche Breffe tobt.

Lonbon, 2. Februar. Reuter verbreitet noch einen ausgefuchten Stimmendjor ber englischen Breffe fiber bie neue beutiche Dag. Ragnahme. "Dailh Telegraph" ichreibt, bag es nicht zweifel-haft fei, wie die Mitterien nun handeln müßten. Sie werden ihre Blodabe bericharfen und feine Muhe ichouen, um biefer Beepejt guborgufommen. Ardibafb burb fogt im "Dailh Telegraph", bag ber Rampf gegen bie U-Boot-Biraten ein Ariegeproblem fei, meldes, mas England angehe, jebes an. bere Broblem übertreffe. Die "Dailn Mail" meint, bas brittiche Boll habe niemals begehrt, bag bie Bereinigten Stooten in Diefen Grieg verwidelt munden und berlange bes auch jeht noch nicht. Aber es fei ichwer anzunehmen, daß die Bereinigten Staaten fich mit biefer Rote gufrieben geben wurden. Den Deutschen würde es nicht gelingen, England auszuhungern. Die "Zimes" fagt, es fet allein Cache ber amerifanifden Regierung und des ameritanischen Boltes, eine Entscheidung über Deutschlands unperschämte Abficien gu treffen. "Da : In Rems" meint, Deutschlands Zuflucht zu biefer vergweiflungsvollen Methode fei ber überzeugendite Beweis für die Lage, in die es gebracht fei. "Dailn Chro. nicle" will, daß die Alliferten fich über bie Strafe fur Die neue Methode und die bafür in Frage Commenden Perfonen, welche für ben neuen Unterfeebootfrieg berantwortlich find, einigen follen. Das Blatt wunfct, bag bie Alliterien in einer Rolleftivnote Deutschland babon unterrichten follen.

Gin II-Boot-Erfolg.

London, 2. Gebruar. Months melbet, bag ber norwegische Dampfer "Bortia", 1127 Bruttoregisterfonnen, berjent und bie Befahung gelandet wurde.

Die Giderung ber neutralen Gdiffahrt.

Sa ag, 2. Bebruar. Das Aprrefpunbengburean erfahrt, bag in ber gestrigen Apnfereng ber Meeber mit ber Regierung barüber verhanbelt wurde, wie man bie neutrale Gdiffahrt, befonbere bie nach Inbien, in Gang holten konnte, ohne babei mit ben Aufereffen ber triegführenden Barteien in Kollision zu gesaten. Die Regierung hat sich bereit erflärt, sowohl bazu als auch zum Schut ber beit in den Massen wäre einftanden, mit der vergieden alle disherige Agitation der Sozialdemokratie barmlos genaunt werden kann. Ein fortlaufendes Stohen, Poden und
Dämmern von unten, eine in Wahrheit revolutionäre
Grundstimmung hätte sich entwicklt. Die Regierung aber
hätte die Kiellung über den Bartelen, die sie sich wünicht berfeben werben.

Den Rapitanen ber nieberlanbifden Schiffe im Ausland und in Rieberlanbifd . Inbien mirb telegraphiert werben, bag fie bis jum Empfang naberer Inftruttionen nicht andfahren fallen. Bas bie Schiffe, bie bereits unterwege find, betrifft, fo wirb befchloffen werben, ber beutiden Regierung Angeben berüber

Sollandifde Schiffe fahren nicht aus.

Rotterdam, 2. Februar. Der Dampfer "Rieum Um fterdam" ber Holland-Amerika-Linie, ber vorgestern bon hier nach Relv Dorf abgefahren ift, ift heute gurud. gelehrt. — Die beiben Schiepper "Zwarte Zee" und "Witte Zee", die den Dampfer "Westerdist" aus England ab-holen follten, find nicht ausgefahren.

Schwedens Roblenmangel.

Stodbelm, 1. Februar. Der Minifter bes Innern frimmie dem Boridleg ber Stantababnenverwaltung wegen Ginichtantung des Berfonenvertebra infolge des Roblenmangele gu und ermahnte die Staatsbahnenbermaltung, baldigft Magnahmen aud gur Ginidrantung bes Gutervertebre gu treffen. Diefalbe Mahnung richtete er an ben Berband fcpedifcher Bri. batbahnen. Die Regierung plante ferner Magnahmen gur Ginforantung bee Rohlenverbrouches auch auf onberen Gebieten.

Gin englischer Dreimafter geicheitert. Bern, 2. Jehruar. "Betit Barifien" melbet aus Cherbourg: Der englische Dreimaser "Helph" ist bei Omonville ge-icheitert. Das Schiff ist verloren, der größte Teil der Besatung ertrunten.

Gewerkschaftliches. Chinesische Arbeiter in Rufland und in England.

Nicht nur in Frankreich, auch in Rußland und England werden dinesiiche Arbeiter bereits in großer Anzahl beichaftiat.

Der Beiersburger Rorrespondent ber "Stampa" icildert den ftarfen Zustrom von diniefischen Arbeitern nach Rugland, ber ichon mehr einer lieberichwemmung gleiche. Richt nur in ben weitlichen Brovingen, fondern bis nach Betersburg bin finden fich Rulis in der Landwirtschaft tätig. Es wäre falich, meint der Gewährsmann der "Stampa", anzunehmen, daß Rugland wegen feiner 170 Millionen Einvohner über ein gang unerichöpfliches Menichenreservoire gebiete. Conft batte es die nach Ginziehung der besten Arbeitsfrafte einsetzende und bis zur Rot fich steigernde Krife des Getreide- und Bremistoff-handels nicht erlebt. Die Bebaumg des Landes ersordert in Rusland wegen ber primitiben Ginrichtungen weit mehr Arbeitsfrafte als anderswo. Rachdem min fruher bas Einbringen ber Rulis, felbit im Often, auf jede Beife gu berhindern gesucht tourde, griff jest fogar die Regierung ein, um eine recht fiarte Heranziehung dinefischer Arbeiter zu organisieren. Im letten Frühjahr wurde der Gouverneur von Amur mit dieser Arbeit beiraut. Mit welchem Erfolge er fie ausführte, geht baraus herbor, dan in Betersburg ichon ein paar Zanfend Chinefen in einem eigenen eigenen dinefifden Biertel wohnen. Ste find in ben riefigen ruffischen Balbern maffenhaft beim Solzfällen tätig, arbeiten in ben Minen von Dones. Um Murmanbahnban waren 40000 Chinefen beichäftigt. In induftriellen und landwirticaftlichen Be-

trieben arbeiten zurzeit etwa 70 000 Chinejen. Richt minder groß scheint das Bemühen der englischen Regierung, dinefische Arbeiter nach England anzuwerben, zu fein. Hat doch die britische Gesandtschaft in Beting bet einer Amwerbung von 80 000 chinesischen Arbeitern in Dicissu

Beiheimei mitgewirft.

Leider erfahren wir nichts darliber, unter welchen Bedingungen diese chinefischen Arbeiter für Raftand und England angeworben worden find. Intereffant mare auch zu wiffen, wie fich insbesondere die englischen Gewerkschaften bazu stellen und ob fie versuchen, irgend welchen Einfluig bei ber Beftfegung der Arbeitsbedingungen für diefe dineftichen Arbeiter geltenb gu madjen.

Berlin und Umgegend.

Ginheitliche Teilftudlohnfage für die Militarichneiderei.

Rochstehend bringen wir den Schlug bes Tarifventrags:

Umbang für Rabfahrer.

Einrichten 0,90. Raschinenarbeit 1,82. Handarbeit 0,68. Anopflächer (ohne Riegel) 0,18. Bügeln 0,50 R. Gesamsohn für den Radfahrenumhang 8,88 M.

Tebettstittei (aus Driich. Commers oder Zelkachnitoff). Einrichten 0,08. Rojchimmarbeit 1,— Sandarbeit 0,88. Anopfier (ohne Riegei) 0,24. Bitgeln 0,18. Schnürlächer 0,21 R. Gefamillofin für ben Arbeitafittel 2,01 30.

Aufnähen der Unteroffigierborde mehr 0,08 M

Drildred (auch and Sommer aber Zeltdahnstoff). Einrichten 0.08. Welchinenarbeit 1.08. Gandarbeit 0.40. Anopiloder (ohne Riegel) 0.12. Bügeln 0.15. Schnürlöcher 0.12 M. Gejantlohn für den Drilchrod 1.02 M.

Triichiafe (auch aus Sommer- oder Zelfbahnitoff). Einrichten 0,05. Moschinenarbeit 0,60. Handarbeit 0,80. Anopfilöcher (ohne Riegel) 0,12. Bügeln 0,10 M. Gesamilohn für die

Shalijade.

Ginrichten 0,08. Maschinenandeit 1,51. Sandarbeit 0,70. Anopflöcher (ohne Miegel) 0,15. Bügeln 0,20. Schnürlicher 0,20 PR. Gefantilahn für die Abakijade T.84 M.

Unterhofe neuer Art (and Köder, auch aus Bandjent oder Flanell). Einrichten (301. Raschinenarbeit (3,58. Hardarbeit (3,08. Anopslöcher (ohne Riegel) (3,62. Bügein (3,08 R. Gesamtlehn für die Unterhose neuer Art (3,72 R.

Majdinen, und Sandarbeit 0,4715. Knopflöcher 0,03 M. Ge-familohn für Hemben 0,5235 M.

Waditmaniel.

s) Ginrichten. Toiden, Toillenlänge und Rudenschip ab-zeichnen, Gurte und Aermelaufschäge zurechtschneiden, Futter schneiben, nach Farben sortieren, laufende Kummer anhesten und

Butaten guteilen 0,42 D. b) Rafdinen arbeit. Geitentafden Riegel), Borberteilbefepen fendeln 0,50. Rudenichlig und Gurte aufertigen 0,80. Ranten und Rnopflinie freppen 0,18. Mudenfalte fteppen 0,04. Brufttafche anfertigen (ohne Riegel) 0,08. Seiten nahte gufammennahen 0,07. Gurte an den Seitennahten durch steppen 0,02. Aermel mit Aufschlag und Futier zusammennäben 0,02. Achsel mit Juster zusammennäben 0,04. Unterfragen stüdeln ned absieppen 0,13. Oberfragen und Kragenschlaufe steppen 0,07. Kragen aufnäben 0,05. Aermel einnähen und Aufhäuger ansiertigen 0,05 R. In Summa 1,68 R.

c) Anopfloder aufertigen (obne Riegel) 0,80 M. d) Sandardeit. Kanien obzeichnen, berfchneiben und famtliche Anopflöcher abzeichnen 0,14. Edenband vorlegen und an ftaffieren 0,10. Ranten umbeften und Befeben unterbeften 0,90. Berickuphalen und Dose einziehen 0,02. Funter in den Border-teilen und Riden unterheften 0,50. Futter am Midenschlitz auf-beften 0,01. Armel unterziehen und Aufschlag feistlicheln 0,14. Aermel einheften 0,10. Aragen verschneiden 0,09. Oberkragen aufbeffen und umfaumen 0,28. Bafen und Ocien einnagen 0,28. Stragen aufheiben 0,06, CBerfragen übernaben 0,03, Leibfutter und Besetzen staffieren, Zwidel aufnaben, Termelfutter übernaben wird

und Auffänger annöhen, bordere Kanien und Aldenschliß statter ten, sämeliche Riegel und Deien andringen, sämiliche Knaopfächer berriegeln, die üdrigen 6 Hafen annähen 198. Anöder am Borderieil und Ausen abzeichnen 0,01. Andopfe annähen 0,17. Aragenschlaufe annähen 0,02 M. In Summa 4.18 M.

e) Bügeln. Borderieile eindigeln und Futterstreisen einstehen 0,15. Edenband verdügeln, Beieben ausbügeln und Taschen patten seitbügeln 0,04. Aufen untertritt ausbügeln 0,02. Seiten, näbte ausbügeln 0,04. Adhiel ausbügeln 0,02. Acemelnähe ausbügeln 0,05. Kermel abbügeln 0,08. Dere und Unterfragen ziehen und Rödie ausbügeln 0,01. Aragen ausund Rabie ausbügeln 0.21. Aragen abbügeln 0.11. Aragen ausbügeln 0.03. Mantel abbügeln 0.25 M. In Summa 1.01 M.

Gefamtlobn für ben Wachinantel 7,54 M.

Edmeemaniel.

Ginrichten 0,01. Mofchinenarbett 0,70. Bugeln 0,04 M. Ge-fautlohn für ben Schnesmaniel 0,75 M.

Ausland.

Der nieberlandifche Geemannoftreit.

In einer am Donnerstag abgehaltenen Berfammlung bes MEgemeinen Rieberlanbifden Germannobunbes wurde einftimmig beiciloffen, ben Streit aufgubeben.

Aus der Partei.

Die Logit ber Tatiaden.

Unter biefer Ueberichrift beröffentlicht Genoffe Ofto Braun in einer fogialbemofratischen Korrespondeng einen Artifel, bem wir folgende Ausführungen entnehmen :

mit undeinlicher Folgerichtigseit hat die Logit der Antochen iich dier durchgeiest. Die Rotwendigkeit, ihre Egistenzderechtigtung nachgunveren, awang die Ardeitsgemeinschaft, sich andanernd im Gegensch zur alten Freikon zu bemesch, dusie fortgesest im Parlament au betämbsen. Wolke sie nicht dieser ihrer Politif nicht in der Luft schweben, mußte sie diesen Gegensap ind Land hinaustragen und sich Organisationen als Gruntlage für ihre Politif dearfen. Berbreitung von die Partei und ihre Politif betämpsenden, die Barteileitung wie die Fraktion verungsimpsenden Fingeblättern, Sonderfonferengen, Sondervag anteigen und ihre blättern, Sonderfonferengen, Sondervag anteigen der Partei. Gegenstaubidaturen bei tanbibaten gegen bie offiziellen Barteilandibaturen bei Baflen war bie unausbleibliche Folge. Und ichlieflich mußte ber Sonderparteilag ber Arbeitogemeinicaft bom 7. Januar bas parteigereittienbe Berf vollenden, die Barteifpaltung

Obgleich ein Minderbeitsblatt, der Branichveiver "Bolld-freund" fordert daß die Opposition nummehr die Führung ber foziuliftischen Bewegung an fich reiße und babei bervorbebt, daß fie die Bubrung nur ergreifen fonne, wenn fie eine politifch felbe ftanbige Bartet werbe, obgleich auch Strobel in ber Cog Aus-landelorreipondeng ber Arbeitsgemeinschaft ichrieb, die Mehrbeit habe die reinliche Scheidung gewollt, Pflicht ber Minderheit iet es nun, fie ihrerfeits mit allen Konfequengen und außerster Energie durchauführen, ideint den Arbeitogenietnichaftlern boch der Mut gur Offenheit au sehlen. Sie wollen es offenher weiter mit der bisher geübten Wanzentaftif halten.
Diesem unehrlichen Spiel muß ein Ende gemacht werden. Die Zeit der Zweidentigseit ist endgültig vorüber.

Genoffe Braun fagt weiter, fo ichmerglich der Borgang auch sei, so dürse man doch feine Bogel-Strauß-Bolitit treiben.
"Klar und unzweibeutig nuß jest überall zum Ausdruck gebracht werden, daß, wer zu der neusu Partei der "Arbeitäge meinschaft" sieht, nicht gleichzeitig der sozialdemokratischen Partei angehören kann, daß die Propaganda sur die Arbeitsgemeinschaft und das Birken im

Wegen die Gewertichaften. In einer Berfammlung in Ruftringen wurden bon Begnern ber Bartei Broiduren berbreitet, die den Titel führen: "Bohin werden die deutschen Gewerfichalten gesteuert?" Die Schrift behauptet, in den Gewerfschaften herrsche weder Demokratie noch sozialistischer Sie berlangt politische Gewertschaften in anarchofpndikaliftischem Sinne. — Bu hiefem Borgang ichreibt das Ruftringer Parteiorgan, das "Nordbeutiche Bolteblatt":

Der fpringende Bunft bei der gelennzeichneten Berfibrunge-arbeit ift num der, daß die Borrführer der Opposition, die fich in den Berfammlungen im Colosieum nud auch fruber in den Barteiverfammlungen breit gemacht baben, nicht Unfanger Sogialbemofratifden Arbeitsgemeinicaft, fondern ber Gpartatus gruppe find. Die legtere unterscheidet fich bon ber ersteren baburch, das fie gegen die Baterlandeberteidigung ift und die parlamentarifche Mitarbeit vermirft.

Tropbem aber benütte fie bie Agitationemittel ber Arbeitegemeinichaft, um Spoltungevertuche in ber Diganifation ber Mehrbeit gu betreiben. Mit anderen Boiten: Es ift diefer Spartolusgruppe jedes Minel recht, Die Bolitt ber Mehrheit, beren Bertreter in Rigfredit gu bringen, Arafeet in beren Organisationen gu bringen und fie bann gu beherricben.

Nachdem die neuesten Ragnahmen organisatorifcher Ratur ben Spartafusleuten ben Zugriff auf bie fogialdemofratische Bartei berwehrt haben, bleibt ihnen nur bie Arbeitsgemeinschaft übrig, in beren Teich fie bie Rolle bes Sechts ipielen fonnen. Arme Rarpfen!

Der Wagen des Sumpfes. "Die Bewegung im "Rhein-Maingau" beitielt fich ein Artifel des Duisdurger Spartofie-Blättchens "Kampi". Gemeint ist damit die Bewegung gegen die fozialdemofratifche Partei, über die folgendes berichtet

Im Agitationsbegirf Frankfurt a. DR. find die Barteiberhalte niffe arg gertift tet. Babrand im ersten ftriegejahre es nur zwet Richtungen gab, find es jest beren brei. Geit Beihnachten 1915 hat fich bie Opposition nochmals gespalten, beifer gelagt. fie mußte eine retuliche Scheidung pornehmen. Tem bie wirtlich oppositionellen Benoffinnen und Genoffent fonnten nicht langer bulben, bog fie emgegen ihrem Billen burch bie Intrigen einzelner Leute bor ben Bagen bes Sumpfes geligaunt murden. Bir werden gelegentlich dies Kapitel aussildricher zu behandeln haben. Zunächt gewiell die Zeitiellung, daß die Grindung einer Filiali des Freidenkerbundes nichts anderes bezwecken follte, als die oppositionellen Elemente in der Partet zu fammeln, und als Redner in den jeweiligen Beranftaltungen kommeln uur Gennien in Brace fammeln das der Gennien in Brace fammeln der der der der tonmen nur Genoffen in Frage tommen, Die out bem augerfiert linten Flügel tampfien und aus dem Berrat der Mehrheiteparteiler die letten Roniequengen gut gieben bereit maren.

Die "Bewegung" hat aber nicht biel Borbeeren geernict. Das gibt der Bericht felbit gu, indem er weiter fcildert, wie ber Genoffe Quard und die Genoffin hammerichlag Frantfurt "regieren". Die Grantfurter "Bolfoftimme" bemerft bagu troden: "Cachlich bemerfenswert find nur die beiben Reftftellungen: in der Frankfurter Filiale des Freidenkerbundes hat man feinerzeit eine Conderorganisation für bie Dppofition geichaffen, und Frantfurt a. D. ift ficherer Beligitand ber Dehrheit. Das find bie beiben einzigen Bahrheiten, Die bem Berichterftatter ber Oppofition aus Berjehen untergelaufen find."

Aus Industrie und handel.

Mus bem Berliner Birtichaftsleben. Die Ginnahmen der Gefellichaft für elettrifche Soch- und Untergrundbabuen und ber Grogen Berliner Stragenbahn find im Januar wieder frart gestiegen. Die Soch-und Untergrundbabn beförderte obne die Schöne-berger. Bilmersdorfer und Dahlemer Bahu 9,8 gegen 7 Millionen Bersonen im gleichen Wonat bes Borjahres. Die Emnahmen find von 918 823 DR. auf 1 241 741 DR. geftiegen. Die Einnahmen der Großen Berliner Straßen-bahn sind von 4.5 auf 5,1 Millionen Mart in die Höhe ge-gangen. Dagegen hat die Allaemeine Berliner Dmnibusgefellschaft nur 281 422 M. eingenommen und 185 095 M. weniger als im Vergleichsmonat des Borjahres, was auf die Berfehreichwierigfeiten infolge der Schnee-

alle zurüdgeht. Aur die Berliner Brauereien und die Berliner Biertrinter ift bie Radiridit bon erheblichem Intereffe, bag die Gerstensperre vielleicht bis En de Februar noch nicht aufgehoben werden wird. Als vor einigen Bochen die Gerstensperre angefündigt war, wurde mitgeteilt, daß Hoffmung besiehe, die Brauereien Mitte des Monats wieder beliefern gu tonnen. Unter biefer Borausfegung ware eine Betrieboftorung wohl bermieden worden. Unter ben jegigen Berbaliniffen burite aber eine Ctodung bes Bier-

abjațes mahricheinlich fein.

Der Rampf um China.

Der Kampf ber europäischen Machte, Japans und ber Ger-einigten Staaten um das anneliiche Riefenreich frielt ich vielfach in fruanziellen Formen ab. Sind doch Anleifunt fein jeder ein pro-bates Mittel, um Gelb suchende Staaten unter das ichwere Joch politisch ftarter Machte und in wirtichaftliche horigfeit zu bringen. "Ar beits gemeinschaften, nicht gleichzeitig der fozialdemokratischen Partei angehören kann, daß die Propaganda sür die Arbeitsgemeinschaft und das Birken im Sinne der Beschlässemeinschaft und das Kirken im Sinne der Beschlässen kand und kirken Kanten Banken werten Mächte deteiligt waren. Nach Kriepsansbruch verlangten die Verden, an deren Gelle die Amerikaner zu die bischer an dem sinnesischen Anleidegeschaft nicht beteiligt waren. Diese Sersuche schliegen aber iehl. Darvul legte die sophantice Regierung eine dinestide Anleide die Gewerkschaften. In einer Bersammlung in gliedern der bisderigen Bankendruppe keine Einigung erzielt werden tonnie, erklärie die dinesiiche Regierung, daß sie diese Bankengruppe als verfallen beirachte und sich für frei in der Auswahl ihrer Gläubiger halte. Gie wondte sich an das Chikagoer Bankbaus Sugo Mener, binter dem aber, wie bie "Romoje Bremja benungtert, wieber Die verfemte Deutich-affatifde Bant ftebt. Gelbstverfienblich proteintetten die Berbandemachte gegen ben Berluch ber dinefifden Regierung, feibständig zu handeln. Das Refultat wird fein, bah Japan un fernen Often friumphiert, bas vielleicht ben Bereinigten Ctagten einige Rongeifionen maden wird, und bog bie europaifden Machte mehr ober minber ausgeschaltet merben.

Gin Deutscher Zementbund ift auf Bunich ber Behörben ge-grandet worben. Gein Zwed ift die Schaffung einer einheutichen Bertretung ber Zementinduftrie.

Solgichtage und Kriegsgewinnsteuer. Da Balbbefiger Holaungen bermeiben, fonnten, um wegen bed boben Erlofes nicht au Kriegs-gewinnifenern berongezogen zu werden, da aber andererseits holg jest febr begebrt ift, fo werben die Erlofe aus nicht innerbalb ber regelmägigen Rugung liegenden Golgertragen bis jur Dobe ber legten Friedenspreife bon ber Ariegsgewinnsteuer nach forgfaltiger Brufung freigeftellt.

Pretretigidie Gemeinde. Somitag 4. Hebruar, vormiliags 9 Ubr. Bappelaliee 15/17. Leufölln, Wealfaino, Weichielkraße 8; Ober-ichonewelde, Klarafir L. Freirelgidie Bottelung — Bormitags 10°1. Ubr. Kleine Frankfurter Straße 6: Bortrag von Derin Ernk Dhumig: "Banderungen durch die Kuchengeschichte." I. Soraussehungen und Ur-iprung des Christentums. Gaste willsommen.

Berautwortlich für Politil: Hermann Müller, Tempelhof; für den fibrigen Leil d. Blattes Alfred Scholz, Bentölln; für Jusernte: Zb. Glode, Berlin Drud u. Berlag: Bormarts Buchbruderei u. Berlagsanstall Paul Einzer & Ed.

Siergn 1 Beilage und Unrerhaltnugeblatt.

Ligarren, Ligaretten, Kautabake F. Ernst Bords, Eleasseestr. 21. Alkohoffr. Getränke FranzAbraham Einh Messint-u Römertrauk-Esil. C 35 Esriair. St. Fernan, Kest. 13706 Einfle-Amstalton Smiral-Ead Boukbiin [2012]-Dad Anzengruberett. 25. Di203-B30 Samtliebo Rider. Passage-Bad KotibuserPassage-Bad Damm 12. Reform-Bed, Wiener Str. 65. Elicker- u. Konditorelen Oskar Hanke's Proback.

Gebrüder Manns 48 eigene Betaligeschafte Schröter, R. 75 Geschäfte in silen Stadtteilen Berlins sowie in Neakdin u. Treptow Geschändet 1892.

I. Riesewetter, tehrnistenerir. 1f.
6. Meier, Grünstwag 27. 150 43 Derhaufsstrilen 43 100 Uhly & Wolfram Weissbier, C. Breithaupt, Palisadonaiz. 17 Tel. Kgs. 2051, 2063

25 eigene Filialec.

Erscheint 2 mal Bezugsquellen-Verzeichnis. wöchentlich.

Otto Wolff, Treptow, Krülist, 18 Inches, Gr.-Lichtorf., Chausser, Sta August Holtz 15 Detail-(Bandagon, Gurmille, R. Bagke, Stralauer Str. 66. E. Braus, Kemustantestr. 56. A. E. Lange, Scunnenttr. 166. Rutter, Elsey, Könn (Blerbrauerei., Blerhdandlg.) Wilhelm Göbel Qualitätsbiere C. Habels Brauerei hell - Habelbräs - dunkel.

Münchener Brauhaus Berlin und Oranianburg Trinki Wanninger Bier! Adam Schmis, Schliemannstr. 11

Werder-Drogerie, Britz Badwarst. 52 Essigfabrikan Timner-Essig Sborell erhältlich! (Ffeisoh- u. Worstw.) W. Beck Inh.: Herm, Serbach ariottonburg, Berlineral & clock- und Wurstwarenfahr Flolich- und Wurstwerenfahrig Willy Gericke, Fotersburgerstelli Otte Kongel, Alte Jecobeir, 26. Morren-u. Ranbenmord. B. IBaber Prinsun-Allea. Lesko & Slupecki, Esbab. Allea? Fahio & G. Bosentnalerstr. 5.

Eisen, Stahliw , Walfen, Werkz.) Carl Jung, Stromatr 31. Riblmann, P., Müllerst. 40b, E. Seost Mohlhandlungen Bethke, Georg, Markatir-Senhalia, Elicete, 52, Enimer-Frieder, Sir. 64, Wesserstr. 159, Friedskur. 23 Treplew, Gran-Strafe 64, Gaege, Otto Charlotten barg. F. W. Sichler Wrangeletr. 75

Minmaschinen Bellmann, E. Gollnowstr.

Singer Nähmaschinen Laden in allen Studtteller

Untenstehende Geschäfte empfehlen sich b. Einkäuf. Vester, E. Kottbuser-Kure, Wei s. Wolliw., Telkotng. Photogr. Apparate Wolne, Likore, Fruchtsätte Mugo Beling on Filialen in allen Stadtellen Herm. Meyer & Co. Act. ct. 550Verksufstfell. Gr.-Berl. Inderberg

Meierei Bolle A .- G. Berlin N.W. 21 Alt Monbit Altester und grösster Milebwirtschaftlicher Crossbotrieb Optiker. Rechanizer Schubert, Carl. Nkllu. Herrotr. Schreibwaren Prochnew, kielis dergass Ohren u. Goldwaren ehmann. Alb., Frankf. Allsein Versicherungen Deutschlanu" Berlin Arbeiterversicherung - Schützen Sterbeitessenversicherg, straße R

gurzeit ist, nicht bleiben fann, einmal im Interesse ber Kriegsbeichäbigien selbst, bann aber auch im Interesse des Strebens, die Rriegebeidiadigten möglichft fruhgeitig wieber in die Induftrie gurudgubringen und fie durch Arbeitstberapie bor endaliltiger Entlassung auch wieder in die Arbeits-verhaltnisse hineinzugewöhnen. Deute gibt es unter den noch im affiben Dienst stehenden Soldaten gwei Gruppen, bon denen nur eine berfichert ift. Bir heben die jest geltende Rechtslage im Rachstehenden noch einmal wieder hervor. Die Erfahrung ber Beit bat gelehrt, bag eine möglichft frühzeitige Arbeitseingewöhnung bie Uebergangsichwierigkeit bei ichwerer befchäbigten Colbaten mefentlich erleichtert. Bu biefem 3med ift man vielfach bazu übergegangen, fie noch mährend der Lazareitbehandlung zu bestimmten Teilen in einzelnen Betrieben ichon zu beschäftigen. Soweit es fich hierbei um eine Beichäftigung handelt, Die lediglich aus Grunden der fogenannten Arbeitstherapie erfolgt, ift eine Ber-ficherungspflicht der hierzu fommandierten Solbaten nicht gegeben, und zwar weder gegen Arantheit, noch gegen Unfall. Erleiden fie während biefer Arbeitetätigfeit etwa durch Unfall weiteren Schaden, fo gilt das als eine Dienitbeidiadigung, die die Hecresverwaltung verpflichten wurde eine entipredende Rente bei gurudbleibender Erwerbaunfabig

feit zu gewähren.

Neben diefen gibt es nun aber auch noch eine Reihe von Ariegsbeschädigten, die nur gur Arbeit beurlaubt find. Es thnen anheimgestellt, in irgend einem Betriebe, der dagu bereit erffart, eine Arbeit angunehmen. Diefen Berionen besteht bie Beificherungspflicht Grund ber reichsgesetzlichen Arbeiterverficherung. Berficherungspflicht Erleiben fie einen Betriebeunfall, fo hat ber Berficherungstrager hierfür eingutreten. Run tommt co jedoch in bielen Fallen por, daß auch bon ben gur Arbeit fommanbierten Striegsbeschädigten ber eine ober ber andere über die für feine Beichaftigung fefigefeste Beit hinaus im Betriebe weiter tätig Diefe Beichabigten erhalten naturlich einen Sohn. Saben fie eine ihnen guidgende Arbeit und fühlen fie bie Straft und Sabigfeit, über die ihnen vom Argt feftgesehre Zeit hinaus tatig gu fein, dann tun fie bas in vielen Gallen. Erleiden fie nur mahrend diefer sogenannten Ueberarbeit einen Betriebeunfall, ist es hinsichtlich der Bersicherungspflicht sebe gweifelhaft. Ob in diesen Fällen der Anspruch auf Unfallrente gegeben ift, wird ebentuell im Bege ber Rechtfprechung entschieden werden fonnen. Bei ber langen Dauer des Berfahrens bis zur endgültigen Rlarung biefer Streit-frage tann aber unter Umftanden Jahr und Tag bergeben. ift natürlich überaus miglich, daß die für die Rriegebeschädigten so überaus wichtige Frage, ob und wer für fie einzutreten hat, erst nach so songer Zeit zur Entscheibung gebracht werden kann, zumal die Möglichkeit besteht, daß auch die Herresderwaltung die Entschäbigungs-pflicht ichen vorher ablehnt und ein gleiches Resultat auch durch die Rechtiprechung auf dem Gebiet ber Arbeiterberficherung berbeigeführt fein fann.

Aber noch eine andere Frage entsteht, deren endgustige lichtt baldige Klarung geboten ift. Soweil in gegen möglichst baldige Klärung geboten ift. Unfall verficherten Betrieben Rriegebeichabigte aus Grunden der Arbeitstheraphie beschädigt werden, und baber eine Bersicherungspflicht dieser Bersonen nicht besteht, ist die Gesahr gegeben, daß der Unternehmer von der entschädigungspslichtigen Herrestung zum Erfall des Schadens, der ihr durch die Gewährung zeiner höheren Rente an den Ariegsbeschädigten erwachsen ift. auch bom Berlegten für ben nicht durch die Militarrente erfeten Schaben herangezogen wird. Boraussemung ift natürdaß dem Unternehmer am Buftandefommen biefes Schadens ein Berichulden Beigumeffen ift. Das fann unter Umftanden auch dann gegeben fein, wenn er alle die Unfall-verhütungsvorichriften beachtet hat, die heute von ber Berufegenoffenichaft gur Berhutung bon Unfallen vorgeichrieben find. Diefe Möglichfeit ichrecht naturgemaß manden Unternehmer ab, folche Rriegsbeschädigten in feinem Betriebe gu befchaftigen. Damit aber wieder wird die Möglichfeit, ben Kriegebeichabigten fruh in die Arbeit gurlidzuführen, verhindert. Es ift deshalb eine generelle Regelung der Berficherungs-bilicht der Kriegsbeichabigten geboten. Bir halten eine Regelung für erforberlich, Die bon folgenden grundfablichen Erwägungen ausgeht:

1. Berficherung ber Goldaten, einerlei, ob fie tommandtert ober beurlaubt werben, foweit fie in Betrieben tatig find, bie ber

Berficherung unterfieben. 2. Jebe Beichabigung eines friegsberlegten Goldaten auf bem fahrenbereichs bes Betriebes und damit augerhalb bes Connges ber Berficherung erfolgt, gilt ale eine Dienit-

8. Soweit es fich um eine nit Juftimmung ber Lagareitberwalltung aufgenommene Arbeit in nicht berficherten Getrieben gemerbliden Fadidulen ufm. - banbelt, bleibt die Saftung ber Militarverwaltung fur Beidabigungen befteben. Gie gilt atio ale eine Dienftbeidabigung.

Im einzelnen wäre zu diesen Forderungen noch folgendes

gu fagen: Bu 1. Burbe Die grundfönliche Berficherung ber Rriegobeichabigten ausgesprochen fein, entfiele für ben Unternehmer die Gefahr eines gegen ihn gerichteten Erfaganfpruches wetter auch die Rotmendigfeit einer beionberen Saftpflichtberficherung, wie fie bielfach fogar bon ben Generalfommanbos geforbert murbe.

Bir 2. und 8. Das Interesse ber Militärverwaltung er-heischt as ebensosehr mie die personlichen Interessen bes ein geluen Beschädigten und die gesomten boifewirtichoftlichen Intereifen, daß ber Ariegebeichädigte möglichst frühzeitig wieber mit ber Arbeit beginnt. Erfolgt eine folche Arbeits aufnahme, wenn auch freiwillig, durch den Goldaten, fo barf man ihm, ber er fich immer noch im Beeresberbande befindet, für ihn auf den Wegen zur Arbeit zustoßende Gesahren nicht auf sein eigenes Risto verweisen. Auch die, wenn auch frei-willig, geleistete Arbeit ist ein — man fann sagen — sei-willig geleisteter Occresbienst. Daher muß eine solche Beauf iem eigenes Rists berweisen. Auch die, wenn auch frei-willig, geleistete Arbeit ist ein — wan fann sagen — frei-willig geleisteter Oceresdienst. Daher muß eine solche Be-schädigung als Dienstehen. Soweit der Schut fchädigung als Dienstehen, daß ich wanfende Breise für Arkhgemüle durch Prei-ber Bersichen ber Schut fchädigung als Dienstehen. Soweit der Schut fchädigung als Dienstehen, daß ich wanfende Breise für Arkhgemüle durch Prei-ber Bersichen werden, daß im Krühjahr die der Goden wachen will, hat in der Zeit vom Rontag die bie Peresderwaltung frei.

Bei der sädistlichen Bolfsspeisung hat in der Regel die dägliche Vor aus die zau ab es ab lung zu erfolgen. Begen der konkeiten Abertigung wird aber der Ansgade des Essens in den Ansgabestellen die Voraus der Ansgade der Commissionen ihr vom Ansgabestellen die Voraus der der Ansgade der Commissionen ihr den Ansgabestellen die Voraus der der Ansgade der Commissionen ihr den Ansgabestellen die Voraus der Soche vom nächten Worten den Ansgabestellen der Ansgade der Commissionen ihr den Ansgabestellen der Essen der Ansgade der Commissionen ihr den Ansgabestellen Ansgade der Commissionen ihr den Ansgabestellen der Essen der Ansgade der Commissionen ihr den Ansgadestellen Bersichen der Ansgade der Commissionen ihr den Ansgadestellen der Essen der Ansgade der Commissionen ihr den Ansgadestellen der Essen der Ansgade der Commissionen ihr den Ansgadestellen der Essen der Ansgade der Commissionen ihr den Ansgadestellen der der Ansgade der Schaper der Ansg

Aus Groß-Berlin.

Das Enbe ber Edrippe.

Mehr benn je hat sich im Laufe ber Zeit gezeigt, daß es Im Magistratesibungsfaal des Berliner Ratbauses sand gestern mit der Berjicherungspflicht der noch im Heeresberbande abend die Boldversammlung der Groß-Berliner Brotlariengemeindes ficht inner Porsip des Berliner Oberdürgermeisters Wer mut b icaft unter Borfin Des Berliner Cherdlingermeifters 28 ermuth ftatt, welche bie lette Entideibung fiber die fünftige Geftaltung bes Brotgebades ju treffen hane. Ramens bes Giebener-Andichuffes erflattete Stabtrat Licht - Schoneberg Bericht über beffen Borberatungen und empfahl bie Unnahme der bon und bereits gestern mitgeteilten Befchliffe bes Ausläuffes, Ofine nonnenswerte Debatte flimmte Die Berfammlung ben letteren gu; nur eine Stimme (Reufolln) wurde gegen die geplante Reuregelung abgegeben. In Groß.Berlin wird alio bie Edrippe als Ariegsopfer fallen; als Einbeitebrot foll nur noch ein foldes in der Mildung bon bo Brog. Ropgen, 35 Brog. Beigen und 10 Brog. Stredungemitteln und baneben ein reines Beigenbrot gebaden werben, lepteres gegen Anmelbung ber barauf reffeltierenben Runden. Aur beide Brotarten find gwei Groben von 1000 und 1900 Gramm geplant. Die Ginffihrung ber neuen Gebadformen ift in ber Beit bom 12 bis 19. Februar gu erwarten. Ein weiterer Beidlug, ber einftimmig gefaßt wurde, iprach fich pringipiell für bas Rudenbadverbot in Badereien aus. Dan will barin fest burchgreifen, um jebe unlautere Berminderung ber auf ben Ropf ber Bebolferung nur febr Inappen Mehlmenge gu berbinbern. Die Durcharbeitung ber Gingelbeiten wurde einer Unterfommiffion unter Borfity des Stabtrate Dier - Reufonn überwiefen.

Schorlemer gegen Magiffrat Berlin. Weber follen bie Etabte Gleifc befommen?

Der preuftifche Landwirtichaftsminifter gehr. v. Schorlemer hat beute an den Berliner Magiftrat ein Schreiben gerichtet, in bem es

"Das Nachrichtenannt des Berliner Magiftrats hat eine Mit-teilung über die Berhandfungen der Stadt Berlin mit der "Bosener Gesellschaft zur Beschaffung von Zetwich" wegen Abschluffes eines Lieferungebertrages für Bettidiveine verbreitet und barin be haupet, bağ bas Buftanbetommen biefer Berbanb lungen burch meine Anmeijung, bag bie Raftorganisationen bie auf Raftberirag gu liefernben Schweine bem Biebbanbeleverband burch bie
Saubthandler gur Berfügung gu fielen haben,
verbinbert worden sei. Mr if von folchen Berhandlungen verhindert worden sei. Mir if von solchen Verlandlungen zwischen dem Mogistrat von Berlin und der Vojener Giesellichaft zur Beschänig von hettvied nichts vellannt. Dosegen ist es allerdings richtig, daß ich nicht nur die Vojener Maisocganistation, sondern auch die übeigen Mastarganistation, sondern auch die übeigen Mastarganistation, sondern auch die übeigen Mastarganistation kabe, grund fäslich die Wiebkandelsverdande angewiesen, sonder die Vielkandelsverdande angewiesen, sonder es mit ihren übeigen Verpflichtungen vereinder ist, frühere Veziehungen zwisten Sichten und Lieferungsverfanden nach Mogistate zu der ist sit is en. Insbesondere ist, wie dem Magistrat besamt, dassur Zorga getrogen, daß der Lieferungsvertung zwischen dem Magistrat von Beslin und dem Fammerschen Vielkandelle.

Bichverwerrungsverband fich weiter ungefiort abwidelt.

Es ift durchaus irrefubrend, wenn in der Breffe aus meiner

Die in der Notig des Magificats vom 24. Januar mitgeteilten Talfachen werden aufrecht erhalten. In dem Schreiben der Ge fellschaft für Beschaffung von Zettvich in Vosen an den Magistra: Berlin beigt es;

"Der Berr Minifier für Landwirtschaft bat verfügt, bag auch die auf Zivilmaitvertrag zu liefernden Schweine ben der Maftorganisation den Biehhandelsberdanden durch die Saupt-bandler zur Berfügung zu ftellen find, der nicht nur ihre Ber-teilung, sondern auch die Abrechnung und Begablung dieser Schweine ju termitteln bat. Bit find baber ju unferem leb-bafteiten Bedauern nicht mehr in ber Lage, mit ber Stadt Berlin ben in Ausficht genommenen und in mundlicher Berhandlung

beiprochenen Lieferungsbertrag abzuschließen." Gebiel aus biefer Mitteilung ersichlich, muß Berlin gunehmen. bag bie Pofener Gefellichaft fich nicht für verpflichtet halt, die ban ihr vertraglich in Ausficht gestellten Schweine burch Bermitte lung der Sichbandelsorgantfation zu liefern. Was auch von flabtifcher Seite angefichts ber beitebenben Organisation der Pleischversorgung flets ebenfo als selbstverständlich angeschen ift, wis die Ancednung der Vertragelieferung auf das allgemeine Rontingent. Berlin mußte aus biefer Mitteilung auch entnehmen, bag bie Bojener Gefellichaft ben Abichlug Diefes Bertrages überhaupt ofe ungultig anficht. Die Stadt Berlin gloubte mit ihren Berbandlungen gerabe im Ginne ber Anregung ber Reichaftelle vorzugehen, welche ben Abidiug von Lieferungsverträgen fiberfanyt anstrebt und gerade bie Schweinemaftbortrage ale

Der Radausidug für Dbft und Gemuje in ber Breispellinigelielle Groj-Berlin beidaftigte fich mit ben bon ber Reidefielle für Dott und Gemile in Ausficht genommenen Lieferung obertragen. Diefe Bertrage, die für Frifte und herbigemnie gefondert entworfen find, follen ben Gemeinden bie Möglichfeit geben, mit ten Gemuebauern Anbanbertrage abanichliegen, wouad die Erzeugniffe zu einem bestimmten Breis ben Gemeinden ober aud ben großen Rabrifen ber Raftingeinbuftete gur Berifigung geitell werben. Bon ben Bertretern bes Sanbels unb ber Produzenten wurden bei ber Briffung ber Zwedmätigseit folder Bertrage erhebliche Bebenfen laut. Es wurde bezweitelt, bag bie Beriorgung bes Marttee, befondets mit Reubgemilie, burd folde Bertrage beffer geregelt werbe. Got allem manbte man fich gegen die Preidiefrenung für Brühgemille und erflatte, bag die in Aus-ficht genommenen Richtpreife zu niedrig feien. Bon ben fiadrichen Bertretern murbe auf das ichnelle Berberben ber Bare bingewiesen, bie eine ichematiive Bebandlung durch Beierungebeetenge micht bertrage. Frühgemile sei in vorigen Jahr genfigend an den Martt berangelommen Die Simation sei so, daß der Preis nicht ansichlaggebend sein diese Weiste, unt den neuen Liganisationen nur abernanls Schaben angurinten, die Offente liche Beiwirtschaftung babe nicht in jedem Falle ihren Borgun erwiesen. Bon anderer Seite wurden diese Bebenfen eimas gemildert.
Dan habe gerade bon ber Stadt ben Borwurf erhoben, das bei Lieferungsverträgen die Innehaltung der Bereinbarung durchbrochen fet. Benn jest die Gelegenbeit geboten wurde, Bettiage abgi-

ju befürchten, daß bei ber Anoppheit au Lebensmitteln ein ftarfer Bebarf an Friibgemufe eintreten werbe, der fofort fich in einer iehr lebbaften Preisonswärtsbewegung bemerkar machen würde. Die Behauptung, für Krühgemüse sei ein teiter Vertragsabidduß zu einem feiten Preis nicht möglich und habe bisher sich als undurchführbar erwiesen, könne nicht als stickhaltig vezeichnet werden: denn auch disher baben die Konterdensabriken für Frührennlise Berträge mit seinen Breis-bereinbarungen abzeichlossen. Das hier möglich ut, kann auch ihr den allgemeinen Markt durchgefährt werden. Der Einwand der Händler und Produzenten. daß dei der leicht verderblichen Ware der Händler und Produzenten. daß der nicht verderblichen Ware der Händle die einzige Möglichkeit bietet, zwechnähige Berwertung auf dem Markt berdeszuführen, sei nicht zutressend. Gegen-wärig babe man damit zu rechnen, daß Gemüse sehr schnell Klösy sindet. Und sollie wirklich ein Uebersiaß auf dem Markt vordanden sein, so sind die großen Einrichtungen für Dörrgemäse sehr leicht in der Lage, große Barendeslände aufzuhlaufen. Der Abliching der Verträge sei lein zwingender, nur indirekt werde ein Iwang ausgelicht und swar derart, daß Gemüsefebr lebbatten Breisouswartsbewegung bemertbar maden wurbe. indirett werde ein Zwang ausgesibt und swar derart, daß Gemuse bauern, die feine Berträge abichlieben, mit Höchftpreisen zu rechnen haben, die nater den Bertragspreisen fich halten. Wer bieles Millo naden die inter den Sertragspreiten ich geland. Der biebes und ibernehmen will, kann sich bem Jwang entziehen. Bom Stand-punft ber Konfumenten muß deingend dapor gewarnt werden, diese Bemühungen, Vertragsabicklüffe au geregelten Preisen berbeign-führen, zu durchkreugen, und es ware angerordentlich bedauerlich, wenn die fiedeliche Berwellung nicht ein Interesse für dies Regelung bes Marties au ertennen gabe.

Eine Beichlufioffung über biefe wichtige Frage wurde nicht beliebt. Es kennte nur testgestellt werden, daß der Absaluf von Berträgen durch die Bertreter des handels und der Produzenten und einige herren der städtlichen Berwaltung leine Befürwortung fand. Bemerkt iet bei der Gelegenheit, das in einer früheren Sigung fich der Fachausichus mit einem Autrage beidätigte, der auf Grund ber Bundesraisverordnung eine Zwangsorganifation bes Groffanbels für Obit und Gemure befürwortete. Diefen Antrag bes Sachausichuffes hat die Preispriffungsftelle Erog. Berlin vorsläufig zurfidgeftell, um die weiteren Ragnahmen ber Reichsftelle

für Doft und Gemilfe abzumarten.

Berangichung bes Rfeinhandels bei ber Lebensmittelperfeilung.

Bu blefer Frage angerte fich herr v. Bajocli in einer fangeren Buichrift an ben Deutschen Stänterag, ber wir tolgende Gingelheiten entnehmen: Im ben Alembanbel bei ber Berteilung ber rationierten Baren herangugieben, ift es noch Unficit des Stabietages notig. Aleinhändlern einen an gemeisenen Berdieuft zubelassen beige Kleinhändlern einen an gemeisenen Berdieuft zubelassen Dieser Ausicht ichlieft sich der Pickent des Ariegsernährungsamts unbedingt an. Dagegen kann er einem zweiten Borichtage des Siddetages, die Feltiehung der Rleinhandelbe (Berbranchers) Preise den Gemeinden zu überlaisen, nicht allgemein zustimmen. Er besärchtet, daß dadurch leicht Missimmung in der Bebollerung errest werden sonnte und daß der manchen Waren ein Abschließen nach den Orten mit höberen Preisen sattsfinden werde. Abitditegen nach beit Erten mit hoberen Preifen natifinden werde. Auf istneit istige Bedenken nicht bestehen, will er — wie es icon jest geschieht — den Kommunalverbänden die selbigandige Feirstegung der Meindandelspreise überlassen. Im sibrigen verlyricht er, daß er in weiterem Umfange als bisher den großen Gemeinden die Besugnis erteilen werde, Zuichläge zu erheben, wenngleich er sich nicht verhehle, daß Gerartige Zuichläge leicht bei den nicht des trossenne etwas kleineren Gemeinden Ummut auslöfen können.

Zweiter Berliner Meichetagewahlfreie, Conntap, den Anordnung ein Gegenfatz zu den Borichlagen des Prasidenten des 4. Februar, vorm, 10 Uhr, findet im Saufe LindenKriegsernährungsamts auf Eingehen von Lieferungsverträgen firaße 8. druter Bot, vart ruhls, eine Beforechung durch die Städte bergeleitet wird.
Dierzu erfahren wir von sehen des Ragificats Serfin:
Bierzu erfahren wir von sehen des Ragificats Serfin:
Barte in der Notiz des Ragificats vom 24. Januar milgebeiten febenden Genoffinnen und Genoffen ftatt. 3med der Beiprechung ift die

Konflituierung des Borteibereins für ben

2. Berliner Bablfreis.

Um goblreichen Beinch bittet

Beinrich Echrader, Sagelbergerftrage bo.

(Bic wir erfahren, finden in den nächsten Tagen in den anderen Berliner Bablfreifen Beiprechungen mit ber gleichen Tagesordnung ftatt.)

Die Feldpoftabreffen.

Nach einer Beröffentlichung ber heererverwaltung werben bom 15. Februar ab die Boridiriften fiber Die Abreifterung ber gelopofifendungen an Trippenangeborige dabin geanbert, daß in den Mufidriften jegliche Angabe über Ariegoichauplay, Ermee, Armeegruppe ober Aimecabieling, Erweeforps, Dibifton und Brigade wegfällt. Die Angabe eines böheren Stades durf nur bei der Abreffe von Angehörigen biefer Stade erfolgen. Die Feldadreffen dürfen daber tünfig in algemeinen außer dem Ramen und Dienstgrad des Empfangers nur die Begeichnung des Truppenteils bis jum Regiment

aufmarte enthalten. Bie befannt geworben ift, baben Temppengehörige bei ber Mittellung ihrer neuen gelbabreffen noch ber Beimat angogeben, bah vorzugehen, welche den Abjchlug von Lieserungsveriragen überkanpt diese vom 1. Zebruar ab geiten. Das trift, worauf andrecht andrecht und gerade die Schweinem alberträge als kingeweien wird, nicht zu. Bielmehd treten die boriteinem wieders ein brachten die boritein wird, nicht zu. Bielmehd treten die boriteinem wieders gegebenen Bestimmungen durchweg erst am 15. Zebruar in Araft. Zur Verditung arger Stormgen im Zeldpostdetrieb ih es undedugt erforderlich, das der neue von den Herren genachteten wirden der Werkenvortlant auf beinen Zall vor dem inigereilte Abrestenvortlant auf beinen Zall vor dem 15. Zebruar der Abschlung der Auflung ber Auflung ihre angewendet wird.

> Die Mildwerforgung Groß. Berline. Die Berliner Mildbaditer baben beantragt, bie Stadiperordneten ber Gingelgemeinden möchten fich in ihrer nachften Cipung mit der Frage ber Mildverforgung befallen, ba die jegigen Suftande gebieteriich energiiche Abhile erhetichten. Es beitt in bem Rundichteiben: "Richt nur, bas bie nach Berlin eingeführten Rilchmengen immer geringer werden, und amar in noch weit ftarferem Dage geringer werben ale bie Ersengung der Mild surlidgegangen ift - es gelgt fic auch, bag bie nach Berlin eingeführte Mild in ihrem Berte ftanbig Sinten begriffen ift inipfern, ale fie gu emem gang erheblichen Teile in faurem, b. b. alfo in einem gur Ernabrung der Rinder und Stranten puggeigneten Buftanbe antomint. Auch ber Blogiftrat felbit bat, geftüst auf die Gutachten von Cadverftandigen, öffentlich der Befürditung Ausbrud gegeben, "bag, wenn bie gegenwärtigen Ber-baltmiffe nicht grundlegend geandert werden, in den fünftigen Mongten bie anfommende Milch bis jur haifte in faurem Buftande hierbergelangen fann."

> Gehonte Inderention. Ibm ber Berliner Bebolferung in Mus Deltacht der beionderen Zuweisung von Webt die Möglichfeit zu geben, auch übe Mehlipetien beraufellen, hat der Magistrat beschloten, auf den Absamit der Berliner Zuserlarte 1/4 Piund Zuder mehr, also ein Pfund ftatt 875 Gramm zu verteilen. Die Giltigfeit bes Abidnitis 8 ber Bertiner Buderfarte beginnt am 11. und endet am 28. Bebruar.

farten für die solgende Boche gleichzeitig den Selrag für die ganze loo Gramm 56 Psennig toiten. In der nächsten Boche wird eine folgende Boche im voraus gegen Empfangnahme eines besonderen Gutscheine zu entrichten. Die Vorausdezahlung ist nur für die Berteilung von Brieß und Graupen ersolgen, über die noch nähere ganze Boche einschliehlich Sonntag aulässe. Die Gutscheine sun nur gültig, wenn sie mit der Unterschrift des Inspettors versehen zu der nächten Wechen Nartosseln. In der nächten Boche wird auf die Kartossellarten als Ersat ist die gelten Kartossella. Insolge des eingetretenen Frostweisers oder der Epeisungskarte sind unglitig; das gleiche gilt von Abschnitten, die nicht an demselden Tage, sür den sie gelten, einaelöst werden.

Frauen in den ftadtijden Berwaltungebeputationen.

Der Magiftrat bat beichloffen, bet ber Stabtverordneten Berfammlung die Bahl je einer Frau in folgende Bermaltungs-beputationen gu beantragen: in die Deputation für den Erbeits. nachweis, Die Deputation für Die Rrantenanftalten, Suratorium für bie Seimfratten, Suratorium für die Sofpitaler, Deputation für die Frenpflege, bie Stiftungs. deputation, Deputation filt bas Bobnungswefen, Deputation für die Martifallen und in die Deputation filr bas Rach. und Foribildungsichultwejen. Befanntlich geboren Frauen bereits ber Armenbirettion und ber Baifenbeputation an.

"Die Zivildiensipflicht und die Labengeschaftsinhaber" beichäftigte am Mittwoch abend die Generalversammlung der Jentralvereinigung denticher Bereine für Handel und Gewerbe. Der Barsipende des deutschen Arbeitsausichuses für das Zivil-Hilfsdiensigeles, Karl Galmert, teilte mit: Dem Arbeitsausschuß haben sich 40 Reichswerdinde und 300 deutsche Gandelsfammern angeichlossen. Einzelwerbände und 300 deutsche Gandelsfammern angeichlossen, sondern nur Reichsverbände und Korporationen, dazu gehören auch die Gewertschaften. Dem Arbeitsausschuß gehören alle Berufe, die Keinerlichaften. Dem Arbeitsausschuß gehören alle Berufe, die Keinerlichaften. Dem Arbeitsausschuß gehören alle Berufe, die Keinerlichaften, Dem Arbeitsausschuß gehören alle Berufe, die Keiner Aufgabe sei, die Ritglieder in finngemäher und angemesseuer Beise dem vaterländischen Silfobienst zur Berstügung zu zuellen. "Die Bibilbienfipfticht und bie Labengeschafteinhaber" beichaftigte Beife bem baterlandifden Gilfobienft gur Berfügung gu ftellen. -

Weiterer Ansfall von Schnellzugen. Amtlich wird mitgeteilt : In nadfter Beit wird es erforderlich werben, noch einzelne ichnell, tahrende Büge ausfallen gu laffen, um ben ftarfen Guterverfehr beffer bebienen zu tonnen. Die Reifenden werben baber gut tun, jich am Tage bor ber Abreife babon an bergewiffern, ob bie gilge, beren Benntung beabficitigt ift, perfebren. Die Gifenbahnbireftionen find vom Minifter ber öffentlichen Arbeiten angewiesen, unbedingt bafür gu forgen, bag etwaige Fahrplananberungen am Tage vor bem Infrafitreten burch Ungeigen in ber Breffe und burch Unshang auf ben Bahnhöfen befannt gemacht werben.

Der Begfall mehrerer DeBuge gwifden Berlin und Roln und gwifden Berlin und Breft-Litowft ift bereite angeordnet.

Befchlagunhme nicht fonell genug entladener Roblenfenbungen. Amflich wird mitgeteilt : Da die Empfänger bon Roblens, Rofe-und Beifettiendungen die Entlabungen ber Gitermagen noch immer nicht mit ber erforderlichen Beidileunigung bornehmen, fo wied bas Dbertommando forton auf Autrag ber Gifenbahnberwaltung ber-artige Roblen ien bungen gur anberweitigen Berfügung, ind-besondere für die Militärberwaltung beichlagnahmen.

Bugodsen für Groß-Berlin, Auf dem Magerviehkof in Feledrichsfelde werden bermächt aus ben besetzten Geheiert im Feledrichsfelde werden bemmächt aus ben besetzten Geheiert im Felen zuselten gugodsen eintressen. Die Breise für die Tiere stellen sich einschieplich des Frischlages sie Transsport auf 110 M. für den Jentier. Feste Bestellungen werden schon jest entgegengenommen. Für die Dassen wird jedoch seine Garantie geleistet, weder sier ihre Jugleistung noch sür die Betweischaffenheit. Der Kouspreis ist vor der Verladung auf dem Wagerviehbof zu erlegen. Die Gerladung ersosgt nach der Reihenfolge des Engangs der Bestellung.

Sichtbilbervortrag. Die Afabemifden Unterrichtefurfe für Ar-beiter (E. B.) beranfialten am Gonntag, abends 8 Ubr, im Mufeum für Meerestunde, Georgenfir, 34, einen Lichtbilbervortrag "Die Bagbabbahn. Gintritt 15 Bf. Gafte willfommen.

Der Botanische Garten in Dahlem ift am Sonntag bon 11 Uhr berm. bis 4 Uhr nachm. bas Botan. Dinfeinn bon 11-2 Uhr, bem allgemeinen Befuch geöffnet. Rinder unter 10 Jahren haben auch in Begleitung Erwachsener feinen Butritt.

Ein Findling. Um 21. Januar ist auf dem Botsbamer Fern-bohnhof ein 5 bis 6 Jahre alter Anabe bifflos aufgefunden und dem städtischen Wallenhause zugeflicht worden. Er ist mit dem Bersonenzug den Magdeburg gekommen und hat eine Fahrkarie Magdeburg-Berlin besessen. Der Anabe, der angeblich Stanislans Dembinost beigt, spricht polnich, trögt blaue Schrimmlige, graues Janoth, grammelierte Sofe, weißes Leinen- und weißes Baumwollen-hemd. Er hat am hinterlopf zwei fleine Rarben. Rachricht über Die Perfünlichteit bes Rnaben wird bon jedem Polizeirevier entgegengenommen.

Reiche Beute machten Ginbrecher in ber Racht ju Freitag in einer Blujenfabrit in ber Ballftrage. Sie brangen mit Rach-ichluffeln ein, durchfuchten alle Raume, die fich über mehrere Stodmerte erstreden, wahlten fur 20 000 Dt. Geibe aus und ichafften fie mabricheinlich mit einem Beipann ober einem Sandwagen weg. Durch die Dede einer leerstehenden Bohnung brang eine andere Banbe in ber Brunnenftrage in einen Schuhtvarenladen ein und ftaff fur 10 000 M. Baren aller Urt.

Un unfere Weldpoftabonnenten.

Die am 15. Februar in Krait tretenden penen Bestimmungen über die Feldpostadres jen stechnichen Gründen ditten mir unsere Feldpostadonnenten, der Expedition des "Vormärts" (Berlin SW 68, Lindenstr. 8) die neue Adresse sofort mitguteilen.

Aus den Gemeinden.

Mus ber Bantower Gemeindevertretung. beichiog unter anderem eine Reuregelung ber Teuerungs-refp. Ariegsgulagen vorzumehmen. Danach betrogen biefe reip. Kriegszulagen biefen. Danach betrogen diese gelüngen für Arbeiter, Angestellte, Beamten und Lehrpersonen: I für Ledige mit einem Gesamtdiensteinkommen dis zu 8000 M. einschließlich a) unter 18 Jahren 12 M., b) über 18 Jahre 20 M. monatlich; L. für Berheiratete ohne Kinder mit einem Gesamt-einkommen dis zu 4500 M. einschließlich 25 M. monatlich; Ledige, die im eigenen Hausstand Angehörige unterhalten, stehen kinderied Berheirateten gleich; 3) sür Berheiratete mit Kinderied Berheirateten gleich; 3) sür Eerheiratete mit Kindern die Zum bollendeten 16. Ledensjahre (und weim die Kinder ohne eigene Einskammen sich noch in Schule oder Bernischusse besinden und dan fommen fich noch in Goul- ober Berufdausbilbung befinden und bom kammen sich noch in Schul- oder Berussausbildung besinden und dom Bater unterhalten werden, bis jum vollendeten is. Ledensjahred mit einem Gesamteinkommen bis 6000 M. einschlichlich: dei 1 Kind 30 M. bei 2 Kindern 35 M. und so fort für jedes weitere Kind 5 M. monatlich mehr. — Aus Anlaß eines vor lurzem dem Gemeindevorstand gemachten Boiwurfes der Benachteiligung des eine gefestenen Gewerdes — es bandelt sich um drei hiefige Druskereien — durch die beabsichtigte Bergebung des Druskereien — durch die beabsichtigte Bergebung des Druskereien fürnen, sam es zu einer stumbenlangen lebhalten Aussprache. Lehtere endete mit dem Beschultz, den Drusk zwei incht an die Bernauer Firma, aber auch nicht en die beiteiligen beteiltsten Druskereien sandern auf dem Beschulten beteiltsten Druskereien sandern auf dem Beschen der beschlossen beteiltsten Druskereien sandern auf dem Beschulten beteiltsten Druskereien sandern auf dem an die biefigen beteiligten Druderelen, fondern auf bem Bege erneuter Musichreibung an eine Berliner Firma gu bergeben.

Bebensmittelnachrichten aus Schöneberg. In Schöneberg werben noch ant beutigen Tage auf Abichnitt 62 ber Lebensmittellarte 200 Gramm Weigenmehl gum Preise von 12 Pf. berteilt. Bei Eineläung mehrerer Abschnitte muffen jedoch 500 Gramm für 28 Bf. abgegeben werden, jo das 600 Gramm Mehl (3 Abschnitte) 34 Pf.

Anderverforgung in Nentölln. Infolge bes eingetretenen Frofi-weiters ift die auf dem Bege gwifchen Mandeburg und Berlin be-findliche Rabnladung Buder eingefroren. Wie und der Magiftran mitteilt, wird fofort fur Lieferung burch Eijenbahn geforgt werden. Ene Diefe Cendungen eintreffen, werben jedoch noch mehrere Tage bergeben. Mit ben borbanden geweienen Beftanben ift ein Zeil ber handler beliefert worden, to bag ein Zeil ber Bevolferung bie Budertarten wird eintofen foinen. Dem andern Teil wird auf ieben Fall die ihm guftebende Budermenge fichergeftellt werben. Rotwendig ift nur, das alle Ratten und Abidnitte forgialitig auf-

Die Röpenider Schulen wegen Kohlenmangel geschloffen. Der Magifirat bat in seiner letzten Sitzung ben Beichluß gefatt, infolge bes herrichenben Roblenmangels ben Schulunterricht familicher Schulen bis zum 10. Februar ausfallen zu laffen.

Rein Einheitebrot in Potsbam. Aur Einheitsbrotfrage hat ber Potsbamer Magiftrat beschiossen, im hindlid auf die burchaus geregelte Brots und Mehlberforgung von der Einfildrung des Einheites brotes abaufeben. Mitbeltimmend war die Etwagung, bag für die Bevöllerungefreife, die mit Aufstridmitteln nicht verleben find, ein Gebad erhalten bleiben foll, bas ben Aufftrich entbebren lät und baburch für Kinder und Krantliche besonders geeignet ift.

Gerichtszeitung.

Das isgenannie "Lasser Dalles" in der Alten Schönhauser Straja ist einer der Hauppläge für den Brottartenich winde L. Bas alles dort in dieser Beziehung zu baben ist, zeigte eine Berhandlung, die gegen den Arbeiter Max Schmidt wegen Ursundenfällichung vor der ersten Strassammer des Landsgerichts I staufand. Schmidt wurde auf einer Brotsommission angehalten, als er dort zweds Zuweisung von Brotsarten vorsprach und dazu neben polizeisubem anmeidungsschein einen militärischen Irlaubsschein vorlegte. Dieser Schein war ann borichteinschaft und ber militärischen Stempel Schein war gang boridriftemagig und trug ben militariiden Stempel Die Brobe ergab jebodi, bag er wie die Anmeldung geschicht gefalicht war. Bor Bericht behauptete ber Angellagte unwiderlegt, daß er biefen Schein in dem Raffee fauflich erworben babe. Dort finbe, um gu Brotfarten au fommen, ein richtiger Sanbel mit folden Bapieren ftatt, bie fur ben jeweiligen Raufer ausgefüllt murben. Das Gericht abndete Diefen neuartigen Schwindel mit 6 Monaton Gefängnis.

Wetterandfichten für bas mittlere Rordbeutschland bis Countag mitrag. Zeilweise beiter, jedoch vormlegend wolfig oder neblig und im Guben öfter leichte Echneefalle. Zunacht noch ziemlich ftrenger Froft, fpater im westlichen Kaftengebiet etwas gelinder.

Aus aller Welt.

Ralte und Rohlenmangel in Frankreich.

Die Temperatur in Gubfranfreich ift noch weiter gefunten. In Touloufe, Montanban, Borbeaug und an ber Mittelmeerlifte traten ichwere Schneefalle ein. — Der Zugverfehr im gangen Banbe er-leidet ichwere Störungen. Die Roblennot in Paris wird immer empfindlicher, ba bie Schleppfagne auf ber Seine und ben Kanalen feit givet Lagen fiberbaupt nicht mehr berfehren tonnen. - 2113 Gens wird gemelbet, bag intolge bes politommenen Roblenmangels ber Bürgermeifter bie Beichlagnabme familicher 800 Rilo überfteigenben Brennftoffvorrate anordnete.

Jugendveranstaltungen.

Zas Arbeiter-Jugendheim I. Brunnenftr. 70, begebt beute, Connabend, fein biebjähriges Stiftungsfeit mit fünftleriichen, mufifalischen Darbietungen, Regitationen und Festrebe. Ansang punttiich & Uhr. Gitern und Breunde bes Bugenbheims find beiglich eingelaben.

Brieffasten der Redaftion.

Die furifitige Sprechftunde findet für Woomenfen Sinbenfir, S. IV. Get rechts, bartierre am Montag bis Hertigg von 4 bis 7 Ubr, am Connachen bon 5 bis 6 Uhr froit. Juder für den Brieffa il en veilimmten Anfrage ist ein Sunkfinde und eine Sabl als Metheiden beiterfügen. Friefliche Antwert wird nicht etteilt. Anfragen, denen seine Abonnementschutzung beigefügt ist, weeden nicht beuntwortet. Gilligs Fragen trage nich in der Sprechfunde vor. Verrechtunde vor. Verrechtunde und deren bei Sprechfunde mit die Sprechfunde mit Sprechftunbe mir.

Sprechtunde wei. Serveder, Schriftude und der beigeichen beinge men in die Ehrechtunde mit.

G. J. 57. Sie baben nur Anduruch auf Unfallrente, nicht auch auf Millarrente. — D. E. 21. Arankeiten des Obres und der Rade, geitlich unfauglich. — F. I. Den Bunich fönnte Ihr Rann äukern; er wird auch, wenn et iransborflädig ift, derückfichtigt werden. — D. A. S. 68.

1. Lichtenderg ift aus Zahlung dann nicht verdeiligtet, sondern die Gemeinde, in der Sie Aben iehigen Behailt baben. Benn dort fein Kommunalanichlag erfolgt, iv erkalt Ihre Frau nur die Stantbuntersüchung. 2. Rein. — F. B. 10. Beijsbrung tritt ern in 30 Jahren ein; es fann aber nur Jahlung ihr vier Jahren beit einz Besteung zu erwirfen. — F. B. 138. Das Leftament ist in der Faren nicht rechtsgelith; Ihre Kamensunterichtift mus guseht unter der Dreibegeichnung keben. — W. 49. Deltreiung fann nur erfolgen, weim die Sie geschleden in Die Frau ist dezu nicht dereitigt. — F. S. 1999. Ja. — E. 100. Benn ich nach der Verleitung in den Einlemmensbereichmisten nichts ändert, so wied Unterstützung in den Einlemmensbereichtiellen michts ändert, so wied Unterstützung erweitigen. — B. 30. 25. Benden Sie fich an die Gewertschaft, der entwigten. — B. 30. 36 Proe, designerer ind zu gallen. — 3. 7. Ja. 30. 30. — G. 26 pp. 36. In Ralle der Bedürftigfeit, die angenommen wird, wenn vorder Unterstützung aeschlich wurde. En das Ersahataillon der Tennen nur dei der Leitung der Firms dorftellig werden, die dann einentweil das Ersahataillon der Stimme nur dei der Leitung der Firms dorftellig werden, die dann einen nur dei der Leitung der Firms dorftellig werden, die dann einen nur dei der Leitung der Firms dorftellig werden, die dann einen nur dei der Leitung der Firms dorftellig werden, die dann einen nur dei der Leitung der Firms dorftellig werden, die dann einen nur dei der Leitung der Firms dorftellig werden, die dann einen nur dei der Leitung der Firms dorftellig werden, die dann einen nur dei der Leitung der Firms dorftellig werden, die dann einen nur der der Leitung der Fi

Beutscher Bauarheiter-Verhand. Zweigverein Berlin. Bezirk Schöneberg.

Mm 29. Januar farb unfer

Rudolf Eichhorn.

Die Beerdigung findet bente connabend, nochmittags 2 Ubc, ut bem Gemeinbe-Friedhof II. Biante Bolle ftatt.

Adolf Engelmann.

Die Beerbigung findet beute bonnabend, nachmittags 4 Uhr, uf dem Lichhof der Friedens-bemeinde in Kordend flatt,

Ghre ihrem Unbenten! Um cene Beteiligung erfucht 48/19 Die örtliche Vorwaltung.

Transportarhelter-Yerhand.

Bezirkaverwaltung Groß-Berlin. Den Mitgliedern gur Rachricht, in unfer Rollege, ber Droichten-

Ernst Nitschke

oon der Firma Pohl, All-Beghagen, am 30. Kamaar im Alber von 54 Jahren verstorden ist.

Chre feinem Andenten!

Die Beerbigung tubet am Bonnabend, den 8. Jedruar, nach-niftage 31, Uhr, von der Leichen-nule des Städtifchen Zentral-triedhofes in Friedrichsfelde aus tatt.

Nachruf.

Den Mitgliebern ferner gur

Ernst Schulz

am 28. Januar im Aller bon

Chre feinem Minbenten ! Die Bezirksverwaltung.

Allgemeine Kranken- u. Sterbekasse der deutschen Drechster und deren Berufsgenossen Bermallungsftelle Berlin B.

21m 25. Januar verftarb umfer

Wladislaus Springer Samidfirate 2a.

Beerbigung Connobend, ben Jebruar, nachmittags 31/4 Uhr, on ber Leichenhade bes Michael-Rirdhofes, Marienborfer Beg, aus.

Dankjagung.

Sage allen Rollegen und Polanuten, fotoie ben Kollegen der Juggeng-merte Dania". Aummelsburg, und dem Retallerbeiterverband für die Tellnahme bei der Beerdigung meines

Brubers Paul Rieger

herglichen Dant. Anna Rieger, als Schwester.



Die Ginalderung unferes ver orbenen Mitgliebes herrn

Waldemar Timme

indet heute Sonnabend, ben Februar, pormittags 11 Ubr. m Berliner Arematorium, Gericht rage 37, Statt. Ghre feinem Anbenten!

Deutscher Metallarheiter-Yerband Verwaltungsstelle Berlin,

Den Rollegen ferner gur Rachicht, bag unfer Mitglieb, ber Raichinengebelter

August Lück

Roftoder Str. 45, am 31. Januar geftorben ift. Ghre feinem Unbenfen!

Die Beerdigung findet am Gonntag, den 4. Februar, nach-mittags 31/, 11kr, von der Leichen-falle des neuen Johannis-Rirchhofes in Mogenfee aus flott

Den Rollegen ferner gur Rads-it, bag unfer Mitglieb, ber etat, b Garctler

Hans Rabener

Jahlonstifte, 12, im 30. Pamiar gestorben ift. Ghre feinem Anbenfen!

Die Beerdigung findet am Montog, den 5 gebruar, nach mittags 9%, Uhr, von der Leichenhalle des Bartholomäns. Rireibofes in Beibenfer aus ftatt. Rege Beteiligung ermartet,

Nachruf. Den Rollegen gur Radiriot, bab unfer Miglieb, ber Bert-eugunacher

Otto Hammer, Briebenau, am 29. Januar ge-ftorben ist.

Ghre feinem Unbenfen !

Nachruf. Den Kollegen feiner zur Rad-richt, das unfer Krüglied der Schloffer

Reinhold Schulze

Gruner Weg 28, im 24. Januar geftorben ift. Chre feinem Aubenfen!

Nachruf!

Bum Geburtetage unferes fieben, guten Brubers und Gdwagers

Richard Bohnsack geb. 8. 2. 1858, gef. 7. 8. 1916 auf dem Felde dar Ehre, zur tieibenden Erinnerung. [18856

Verb. d. Schneider, Schneiderinnen u. Wäschearbeiter Beutschlands. Filiale Borlin.

Unferen Mitgliedern hiermit gur Rachricht, bah die Baiche-nüherin, Kollegin

grau Hulda Kluth

geb. 6. Mai 1872, am 81. Jamuge verfterben Ut. Die Beerdigung findet morgen Sonntag, den 4. Aedensar, nach-mitags I line, auf dem Gemeindo-Friedhof, Reinigendorf, Sumdoldt-164/14

Die Ortsverwaltung.

90m 20. Kannas fiarð nach furgem Kranfenlager unfer lieber Kollega

Gustav Kappel.

Bir werden ifim ein hauernbes chrendes Andenfen bewahren. Kollegen d. Fa. Gottschalk & Laske

Die Beerdigung findet beute Sommebend, ben 8. Jebruar, meft-mittags 2 Uhr, auf bem Anbreat-iriedbot in Sobenichonbaufen katt.

Orishrankenkaffe der Suchbinder gu Berlin. Befanntmachung.

Den Milgliedern gur Kenninis, bag in Lindeirecht der herrichenden Lenerung der Bortland der Kaffe beim Berficherungsamt der Stadt Beclin beautragt dat, den Mitgliedern, welche Unipruck auf Mediceliungen haben, die disberige Kranfenunterhaben, die Isbarrge Krankeninter-kingung bom Beginnt der vierten Krankeitswocke um 10 Prozent und vom Teginn der neunten Boche nochmols um 10 Brozent zu erhöben Tiefer Antrag hat die Genehmi-gung der Anfichisbehörde gefunden und trill mit Montag, ben 20. Januar 1917 in Sraft. 274/2

Der Borftanb. Paul Hauptmann, Fr. Koone, 2 Borfibenber. Schriftführer.

tranz- u. Blumenspenden Zurmierake 56 Dabers

Spezialarzi Dr. med. Wockenfuß.

für Syphilis, Harn- u. Frauenisiden --Ehrlich-Hata-Kur (Dauer 12 Tago), Blotuntersuchung, Schnelle, nichere schmerziese Hellung ohne Berufs-225/18" störung. Tellzahlung. Sprechstanden: 11-1 und 6-8.

Bozugsquailen-Verzeichnis Berlin-Norden Dei Ebsteles eurobies.

PE Drogen, Farbon En Benikeniorian Sepalmenterial. Fleisch- u. Wurstw. 5 Gelschmanns Genir, wir 160. Merry Bam. - Knab. - Cu. Madchen-Garder. - 140 Kolonialwaren M. Saegebarth Strelitsor Mehlhendlungen
L. Hak, Panktit. St.

Mebelmagazine
Wisse & Lo. Tischisconsister

Bozugsqueilen-Verzeicheis Bortin-Oston Erschein wiedenlich einnel. Bei Kalinies englehles.

P. H. Adermann, 8 Fillalen & Hobbhandlung are 100 Helth Strafe 2077 Photograph Atollers Hayme, Frankfuri Allec 22 geg, Ringbab, Frankf, Allec.

Th. Wenzellah, C. Zesebke, Andreas

Bunburger Warenheis Hat Floming | Alli-Siraian II - Vorw-les eth 5 % Zuhn-Atelier Wohlfelt Sen Kengan, 40 (am Blezander

Befanntmachung.

Städtische Volksspeisung.

Jur ichnelleren Abiertigung bes Hublichuns bei ber Ausgabe bes Eifens in den Ausgadeltellen wird die Borausdesachlung der Speisportieuen für eine ganze Boche vom Anntag, den 5. Federuar, ab zugelassen. Ber biemen Gedrauch machen will, dat in der Zeit von Rontag dis Donnerstag seder Boche gelegentlich der Entinadme der Speisungsfarten sin die ielgende Boche gleichzeitig den Seirag für die ganze solgende Boche im voraus gegen Eughangnabene eines desonderen Austrichtes zu enrichten. Die Boraussbeschältung in nur zur die ganze Boche einschließig Somnlag zulässig. Die Guttigeine sind nur giltig, wenn sie mit der dandschiftlichen Unterlichtlit des Gullestors versehen sind ; sie dürsen immer nur zulammen mit der Spellungsfarte vorgelest werden; dom Tellnebmer vorger abgediente Abschnitz des Guttigkeines oder der Spellungsfarte ind ungalligden zeiten, eingelest werden. die nicht an denstelden Toge, für den zu gesten, eingelest werden.

Berlin, ben 1. Belimar 1917.

Magistrat der Keniglichen Haupt- und Residenzstadt. Wermuth.

Unterhaltungsblatt des Vorwärts sonnabend, 3. februar.

Das Kampfgebiet in den Moldaubergen.

Schon feit Bochen wahren bie Rampfe im Grenggebiet ber unteren Moldau öftlich ber Giebenburger Grenge.

Die Langwerigfeit gerabe biefer Rampfe ift besonders ben gang riefigen Schwierigfeiten bes Gelandes gugufchreiben, Unfere Front wurde zwar in Uebereinstimmung mit ben Fortschritten am Sereth regelmäßig weiter vorgedrudt, fo bah wir heute über eine bollfommen gerade Linie in Berlangerung bom Buinafnie in genau nordwestlicher Richtung über die Grenggebirge ber unteren Rolbau verfügen, doch war gerade der nach Rorden entsprechend geringere raumliche Fortschritt ein technisches und militarisches

Es führt nur eine einzige, noch bagu eingleifige Bahn über Die Siebenburgifche Oftgrenze in Die Molbau (Grenzftationen (Shimes und Palanta), und biefe ift auf der fiebenburgifchen Geite in ber Luftlinie gemeffen über 20 Rilomeier bon unferer Rampf front entfernt, mabrend die Rumanen und Ruffen die Fortfebung barfelben Bahnlinie parallel gu ibret Front berlaufend burchichnitt lich nur 10 Rilometer weit hinter fich haben. Diefes Migverhaltnis Bertehremöglichteiten wird noch augerordentlich bericharft burch ben Unterfcbied im Ausbau bes Begnebes auf beiben Geiten Der Feind verfügt nicht nur über bie langs ber erwähnlen Babn linie verlaufende große Straße, fondern auch über drei weifere bon Rorben aus bem Biftrip- und Gerethtale burchlaufend beranführende Straßen sowie zahlreiche Rebenwege. Alle diese Berbin dungen munden durchweg in das von der Gifenbahn durchzogene Trotustal, einem bon ber Ratur gegebenen, augerft gunftigen Aruppenversammlungsraum. Diefer ichlieft fich fogar ben jehigen militarifden Berhaltniffen in idealer Beife an, ift bicht bevolfert, bietet also gablreiche Unterfünfte und hilfsmittel aller Art für bie Truppen. Hierzu kommt noch, das die rumanische Regierung icon in Friedenszeiten eine Reihe guter Straßen aus ber Trotusnieberung bis an ben fiebenburgifden Grengfamm gebaut bat, bie auf unferer Geite entweber gar feinen ober nicht entfprechenden Anichlug finden. Truppen und Material tonnen baber überall ous bem Trotusbeden fehr begreen nach Beften und Gubweften in die nabe Rampflinie gebracht merben, um fo mehr, ale es fich in Diefer Bone nur um Uebertoindung geringer Bobenuntericiede Gine febr bebeutenbe Erleichterung bieten and gwei Edmalfpirebahnen, eine bon Onefti, öftlich Tirgul-Oena, die andere von Darmamefti, nordwestlich jener Giadt, beibe aber bem Troinstale ausgebend und unmittelbar an bie Rampffcont füßrend.

Die fiebenburgifd-rumanifde Grenge lauft nun im Raume von Shimes bis herob zum Ursprung ber Putna, also etwa in 80 Rilometer Lange gegen Guben, faft burchtveg über bie bochften Gebirgstämme, die fich ungefähr bis gwifden 1000 und 1600 Reter erfeben. Langs biefer gangen Grenge bat unfer ehemaliger Berbunbeter feit Jahr und Tag eine mehrfoche Reibe ftorfer Stellungen und beberichender Stutpunfte gegen uns errichtet, Die oft mit großer Runft und mobernften Mitteln, wie fleinen Bangerturmen, Draftfeilbagnen, Betonierungen, eifernen Tragern, ftarten Dinbernisjonen und fonftigen Erforderniffen einer gumindeft verftarft felbmäßigen, wenn nicht festungsartigen Anlage ausgestattet

Gogen bieje augerit farten Linten, vollgestopft mit Berteibl. gungsituppan und reichlich aufgestapelter Munition, bieg es nun unfere Angriffe bortragen über einen oft mehr als brei bentiche Meilen breiten Gebirgsstod, ber gum Teil mit Urwald bebedt, vielfach gerfluftet und in bielen ftets quer gur Barwarfchrichtung hintereinander berlaufenden Sohenzugen eine wahre Saufung natürlicher Sinberniffe barfiel't.

Rur gwei gute Strafen führen, 50 Rifometer boneinander getrennt, überhaupt burch biefes menichenleere, unwiriliche Gebirge; die eine an ber Norbgrenge bes Abidmitte lange ber Bahn über ben Chimespoß und Die zweite über ben Diteg, wahrend eine britte minderwertige Linie noch im Ugiale verläuft. Sonft nur elende Bald- und Caumwege und fogar breite Raume, die nicht einmal foldje aufweifen. Un Unterfünften fanben fich nur weit gerffreute, bolgerne Cennhutten bor, jegliche Borjorge für bie fonvergeprüfte Truppe mußte dober erit aus bem Richts bon ihr feloft gefchaffen werben. Gine gegenseitige Unterftugung ber einzelnen, fich bor-

felbft angewiesen, und nur Mann gegen Mann tonnte man fich bier fogujagen bon Baum gu Baum borfampfen. Die meift bollig mangelnde Heberficht und bas Geblen bon verbinbenben Wegen erfdwerte auch im boditen Grabe die einheitliche Fubrung und ftellie an bie Gelbstandigfeit ber Unterführer, ja bes einzelnen Mannes die größten Unforderungen. Geit Wochen mirb nun in Raumen erfolgreich gefampft, die man nach ben Unichauungen bor bem Rriege militarifch hochstens für furge Unternehmungen Heinfter Rorper geeignet befunden batte. Mit immer beftigeren Gegenangriffen, besonders in bem Abidmitte gwijden bem Clanictale und ber Butno, berfuchen bie Gegner unfer gabes Borruden gegen bie Trotusniederung aufguhalten. Gerade ber Borteil ber fo nahe hinter ber feinblichen Stellung und parallel gu ihr berlaufenden Babn- und Stragenlinie murbe in bem Mugenblid gum Berhangnis, tro es uns gelange, biefe möglichft tief an ber Burgel abaufdneiden. Dem Beden von Tiegul-Ogna, bem Bentrum bes ruffifd-rumanifden Blantenidubes fur Die Gerethitellung, haben wir und bereits bis auf 10 Rilometer genabert. Wir find auch fonft auf diefer gangen Linic ichon im Abstieg gegen die Tiefe und am Beginn einer gunichmenben Milberung ber bieberigen Geländeschwierigfeiten. Es ift nur natürlich, bag bie feindliche Beeredleitung alle Mittel anwendet, uns wenigftens nicht naber beranfommen gu laffen, ba es ihr nicht gelungen in, unfere Front auf fichernbere Entfernung gurudgubrangen. Die füblichen Molbauberge haben fich zu einem Brennpunft bes Rrieges in Rumanien

Eisgang auf der Elbe.

Aus Samburg wird geschrieben: Oben von ber großen Elb-brude im Bebbeler Bebiet blidt man wie auf einen machtigen brüde im Beddeler Gebiet blidt wan wie auf einen mächtigen Gleischer herab, der ins Gleisen gesommen ist. Bor und zurück leht der Aluf als eine voeigerme, in zustenden Garungen drängende Wasse, mit tausendchen Berichiedungen darin, und die Strömung die das dere der Schollen soriträgt, dat etwas Undeinliches an sich, das einen schaubern machen will. Dies Undeinnliche wird mit hervorgerusen durch eine gleichmäßige, eintänige Rusis der Klasser und des treibenden Eises. Sie bört sich an wie ein schleisendes, das alle Kachselliche im Eisgang vegleitet. Gewaltig und in der Art des Gederen gagleich, zögernd gehönen, als wären Gesstermächte dabei im Werte, ist das Gedränge der Eisschollen. Im Juschauen sieht man wie gedannt. Das gegenseitzge Berühren der Känder gede Augendlick für Augenblick in angezahltem Zuden über das Stromseld kin, Kanten splittern ab, werden auf schner zustammen, wird baufcht fich in schäumigen Ballen auf, finft wieder gusammen, wird von Scholle zu Scholle nach den Ufern gedrängt. Dier wird die Ar-beit des Eisganges zu einer bauenden. Undändig in der Phantaftik, täppisch und läppisch in der Urkraft, schiedt er sein Material zufammen, ineinander, übereinander, verjucht Bante und Terraffen

sammen, ineinander, übereinander, versucht Banke und Terrassen zu errichten, vernichtet sie wieder in den Anfängen. Aber zu äuserst it endlich doch ein Wert entstanden, das sich erhält, von den Spuren der unseimsichen Bewegung im Strom betreit.
Damburgd Wasserstraßen dat der Winter inzwischen aus mit Sis verstopft. Der Verkehr rudt. Nacht und öde liegt das große dasengebiet da. Der Eisgang ist in der ersten wilden Strömung bereingebrochen, mit einigen Schreden im Gefolge. In diesem gleichmaßigen, undeimsichen dingleiten der Scholanderra dranze ind das Funktione mit herent. Es will in ziedem Falle überrassen. Es entswischt in einem Rale ieinen gangen Druck sicht vor, und eh nambenken fann, ist ichon ein Unglück gescheben. Auf der Brücke neben mir standen zwei Arbeiteleute, die sich über den tragischen Unfall unterhielten. Ich dorchte fin, während nein Blid nach unten dem Luge des Eises auf dem Flusse folgte. Keine Sinne vergegenwärtigten sich das Bild; und dieset an dem Eindruck des schuldigen Flements zumessen, schien mir das Berhängnis grantiger, härter, weber. Dier in der Rabe senterte ein Ecksephonmpfer. Die Strömung beste ihn, die deere der Eisschollen fairsanten gegen die Bordwand. Drei Leute Die Beere ber Gieichollen fniriciten gegen bie Borbmanb. ertranten, zwei retteien fich auf einem Gistlog. Ueberall hörie man bon Tlufichiffen, die von der Strömung tosgeriffen und forigetrieben wurden, indeffen der Gisgang in die hafen beaugie, 100 er fein Baumaierial andauft.

Aber nun gilt es, die Eismaffen in Bewegung, die Johrtrinnen offen zu halten. Bersperrte Zugänge milfen freigelegt werben. Nicht weit von mir iehe ich gwei Eisbrecher bei der Arbeit, fleire schwarze Ungefüme in der großen weißgrauen Eisizenerie. Unvermeidlich rennen sie gegen das große Hindernis an. Im statten Lauf ansangs,

arbeitenden Rolonnen war fait unmöglich, iche war allein auf ficht bann rudweife, lang nachdrängend, bis ber Bug fich über bas Bis chaos emporhebt. Gin Alingelgeichen eriont, der Dampfer gleitet guritd. Ein abermaliges Glodenzeichen, und von neuem rennt er So gelingt es, mubiclig und allmählich eine Breiche in die Gis schichten gu brechen, die benn Stof für Stof immer weiter ausgebuchtet wird. Sonft ereignet fich nichts. In einer Stelle wird eine berlorene Schute eingebracht. Aur die Gischollen im Strom gieben fachte, unablaffig babin, meerwarts.

heeressprache.

Rein Gebiet unserer Sprache winnmelt so von Fremdwörtern wie die Heeressprache. Unsere Heresverwaltung geht ichon sein Jahren den Fremdwörtern zu Leibe. Das Ericheinen der Feldbienstordnung und der Schiehvorichrist für die Jusanterie im Jahre 1887 bezeichnet den Anfang ihres zielbewußten Kampses gegen die Fremdwörterei. Darin wurden 200 Wörter verdeutscht. In der 1896 vom Großen Generalstade herausgegedenen Geschichte des Zweiten schlessichen Krieges erschienen Stirnseite sür Frant. Schiehvorrat für Annition, Prüscendoort für Fonton, Bootbrüde in Pontondrüde, Streifreiter sür Batronise, Warichsaute sür Kolonne, Psählreihe für Patisade, Beküldung sin Armierung, Vieres für Aarree, Blanvoll hat die Hertessleitung seitenn auf allen Gebieten gesänwert. Bespielsweise ist Besächigung sin Australbeitengen, Gebührnsse ihr Kompetenzen, Geräte sür Juventarien, Raturalbeipslegung eingeführt. Ein wahrhaft mustergältiges reines Deutsch siellen uns die heutigen Kriegsberichte näglich vor Augen. Katuralbeipslegung eingeführt. Ein währhaft mustergältiges reines Deutsch siellen uns die heutigen Kriegsberichte näglich vor Augen. Katuralbeipslegung eingeführt. Ein wirte mehren Fiele neuer gutgemeiner Borichtäge sie die Benemmung von Truppen, Groden, Titeln, Behörden. Aber die Henemmung von Truppen, Groden, Titeln, Behörden. Aber die Stüdsicht auf die Sexade seht über die Klüdsicht auf das verläufig Erreichbare erstrebt.

Das ichnellfte amerikanische Motorboot.

In den Bereinigten Staaten haben auch mabrend bes Rrieges bie Motorbootrennen ihre fortletung und gute Beteiligung ge-funden. Dant ber vielen Berinde mit neuen Rennbooten nabert man fich jest mit ben neueften gabrzengen ber Stundenleiftung bon man sich sein mit den neuesten Jahrzeugen der Stundenleistung den 100 Kilometer. In diesem Jahre hat, wie "Krometheus" berichtet, ein neues Boot eine Höchstleistung von 17. Kilometer in der Stunde erreicht. Es ist dies das in Minneapolis erbaute Reundon "Min Winneapolis". Das Aabrzeug ist nur 6 Keter lang und fast 2 Meter breit, ein lieines sasiensförmiges Ding also. Der Latried erfolgt durch einen achtshindrigen Sterling-Rotor, der beinage 250 Frerdestätlen bei 1500 Umbrehungen leistet. Eigenartig ist die Anordnung von Wotor und Belle. Der Rotor steht ganz hinden weben, lam num zu vermeiden, das die Schraubenwelle eine starte Reigung und unten vermeiden, das die Schraubenwelle eine karte Reigung und unten vermeiden, das die Sturbelwelle ist vom Rotor nach vorn geführt, wo sie mit dem Radgetriebe in Verdindung secht. Jugleich erzich sich des eine Erböhung der Umbrehungsgabt für die Schraubenwelle. Das sieine Kennboor hat didher in allen Kennen gestigt. Es bat die höchstleisung von 17 kilometer über eine Streckung einer balden Scemeile erreicht, die hin und zurfid zweimal durch von einer balben Scemeile erreicht, die bin und gurud zweimal burd-

Motigen.

- Erhart Sauptmanu fiat, wie die Boff. Big."
erfährt, ein geschichilides Drama "Monteguma" und ein weiteres Stlid vollendet Rach einer Erzählung von Selma Lagerlöf ("Herrn Arnes Schap") hat er ein anderes Drama geftaltet, das demnächt von Reinfardt aufgeführt werden foll:

- Enftav Schönleber i. In Aarlorube, wo er feit 1880 als Behrer an ber Aunfiafademie wirfte, in Guffav Schönleber am Dienstag im 67. Lebensjahre gestorben. Geine bentichen und italientichen Landichaften, die fiberall in unieren Rufeen bon tom italientichen Landschalten die überall in unveren Marcen von ihm finden, haben alle die gleiche innige Bersentung in die Natur und die bobe Malkultur, die er int Minchener Ateiter von Kier begründete und unter holländischen und irangistischen Eindrücken der beredelte. Der dunfte Atellerton war seit den voor Jahren bei ihm einer besleren und naturnüberen Stala gewichen. Aber bei ihm Mealionned verstand Schönleber die stobne Farbe und das Dekorative des Bildes zu bewahren. Er war der Meister der lytischen Sinmung. In Berlin ist er unter anderem vertreten durch seine Geröffisierne in Rapallo" (Nationalgalerie) und durch sein "Strandung mit dem Münster" (Neichstagssaal).

Der Polizeimeister.

Ein ruffifder Boligeiroman

bon Gabrhela Bapolote.

In Tagejews Mugen bligte etwas auf. Er begann plotlich zu lachen.

Ihr habt und bort nicht fonderlich gern, wie? Ich in Gurem Land einmal im Theater ein Nationalftud gefehen, in welchem ein betrunkener ruffischer Offigier

Sterben."

"Ach, gleich im Sterben!"
"Ho, gleich im Sterben!"
"Hort Bolizeimeister, ich kam her. Sie zu bitten, daß Gesicht veränderte iste jemand hinschiken. Ich will mitgeben und ungesähr schroden zurinkwich. die Stelle angeben, von wo der Schrei ertönse und wo "Sie haben es die Uebeltäter entfamen. Es muffen Blutfpuren borhanden

"Schon, ich werbe meine Leute hinjdiden, fobalb fie fommen. Sie sind augeblidlich beschäftigt. Dier gibt es jeden Abend Ueberfälle. Bür einen wohlerzogenen Menschen ift eine solche Stadt geradezu eine Berbannung. Rehmen Sie vielleicht eine Jigarette ?"

Tagejem reichte ihm ein ichweres filbernes Zigaretien-

efui. Kligft danfte.

"Dber vielleicht trinfen Gie Tee? Bei mir bampft ber Samoivar ununterbrochen Tag und Racht."

Er zeigte mit ber Sand nach bem Speifegimmer, wo auf einem mit Kanbelabern erleuchteten Dift tatfachlich ein alten Rod angezogen hat." blibenber Samowar, zwei Flaschen mit Rum und Wein "Rein, er trug die rich und eine Buderppramide mit einem daneben liegenden flemen Beil ftanben.

Riigti gudte bie Achieln.

"Es ift bereits eine Stunde vergangen, feitdem ber Raubmorb auf bem Ball verübt wurde Bielleicht ift ber Ueberfallene gar icon tot ?"

"Ach, lieber Herr," erwiberte Tagejew schlau, indem er sich den Ropf traute. "Sie sagten doch, daß ein Polizist die Berbrecher versolgte. Benn er sie nicht erreicht hat, so wird er umgefehrt und ihm gu Bilfe geeilt fein."

Rlipfi fühlte, daß Tagejew von ihm alles wiffen wollte, was er gefeben hatte. Joffele umfte ihn bereits informiert haben, aber Rligft gogerte noch, die gange Bahrheit gu fagen. Mls Tagejem ihn aber wieberum aufforderte, Tec gu

trinten, emporte fich fein Blut und er rief :

"Der Boligift ift nicht gu dem lieberfallenen gurude gefehrt, er hat mit den Spigbnben bie Beute gefeilt. Ich habe gesehen, wie er in der dunklen Gaffe hinter dem aufgeschütteren Ball die Salfte des Geldes nahm, das die Räuber einem Bauern auf bem Stadtwall abgenommen

Tagejew erhob fich, ichob die Sande in die Rodtafchen "Serr Polizeimeifier, davon taun jest nicht die Rebe und trat jo nabe ju Aligfi beran, das diefer feinen von Tabat, fein. Dort auf dem Stadtwall liegt vielleicht ein Renich im Pfeffermfing und Alfohol gesättigten Atem fühlte.

Ste haben bas gefeben ?" fragte er.

Der Musbrud in feinem rimben, etwas aufgedunfenen Geficht beränderte fich fo ploglich und heftig, daß Rligft er-

"Sie baben es geschen ?" wiederholte er nervos. "Ja, mit eigenen Augen!" entgegnete Rligfi.

"Sie können es nicht genau gesehen haben!" jagte der Bolizeimeister und jebes seiner Borte klang hart und deutlich.

"Es war eine Bisson, weiter nichts."
"Berzeihen Sie," unterbrach Aligst gereigt. "Ich bin nuchtern, gesund und leide nicht an Bisonen. Ich bitte Sie um polizeiliche Affisteng; ich werde nach dem Stadtwall mit-

"Meine polizeiliche Affistenz will id Ihnen geben.

mas ben Boligiften betrifft, ber bie Beute geteilt haben foll, fo muffen Sie miffen, bab bie Poligeibeamten oft ihre alte Uniform berfaufen, und ein Spigonbe vielleicht einen folden

"Nein, er trug die richtige Uniform."
"Bic eigenfinnig Sie find! Ich rate Ihnen, foldze Sachen nicht weiter zu erzählen, das könnte Ihnen nur

Man fah, wie Tagejew fich aus aller Araft beherrichte, um den frechen Fremdling aus Krafau nicht auf seine Beise zum Gehorsam zu zwingen. Seine But steigerte fich noch, als er Klipfis ironisches Läckeln sab.

"Inwiefern fonnte mir bas ichaben?" fragte Rlieft, "Gie haben mir boch nichts vorzuwerfen?"

"Ram, Sie find jest bei uns."

Bergeiben Gie, ich tam nicht hierher, um Ihnen und der Polizei einen Befud zu machen.

Tagejew frieg den Schemel wittend mit dem Bug um. Ja, aber Gie halten fich jest bet uns auf und Cie muffen tun, was ich Ihnen besehle", sagte er auf russisch, richtele sich auf, snöpste den Unisormrod zu, der dis jeht geöffnet war, und sein rotgesticktes hend und die von einem Riemengurt gehaltenen Beinkleider sehen ließ.

Er mufterte Rligft mit einem furchtbaren Blid und ging

Sagerfüllies Comeigen herrichte im Zimmer. bebte bot Erregung, beidilog aber gleidigeitig, nicht mi fchweigen. Da tam Tagejem bom Tenfter ber und fagte jest

Da find meine Leute !"

Mitti fab ibn erstaunt an. Das Geficht bes Boligei meisters hatte einen höflichen Ausbruck angenommen, felnen Mund umfpielte unter dem borftigen Schnurrbart ein dmeidelndes Ladeln, nur Die Angen blinten unter ber gerungelten Stirn. Man fab. bag diefer Denfch fich gu beherrichen verstand.

"Geben Sie mit meinen Lenten nach dem Stadtwall. Ich tann nicht mitgeben. Ich bin frant. Aber man wird nich

Bon ber Treppe und auf bem ffur lieg fich bas Stampfen fcmverer Stiefel und ein Durcheinander von Etimmen vernehmen.

3d bitte, geben Gie!" Er öffnete die Tur nach dem Borgimmer. Rligft ging mit einer leichten Berbeugung an ihm vorüber. Während er ben Mantel anjog, ftand Tagejem auf ber Schwelle, betrachtele ibn bon oben berab und fragte:

Bie beigen Sie "Bladyslaw Rinfi."

"Baben Gie einen Bag ?"

"Ja." "Bann reifen Gie ?"

"Hebermorgen."

Run, ichon, leben Gie wohl!"

Und er zeigte mit der Sand auf die Entreetfir. Dann berneigte er fich leicht und fehrte in den Salon zurud. Alight öffnete die Tür und ging hinaus.

Direktion Max Reinhardt: fleuisches Theater. ", Uhr: Dantons Tod.

Kammerspiele. A Uhr: Gespenstersonate. Volksbuhne, Theater am Sulowplatz. " Uhr: Die Ratten.

Theater i. d. Keniggrätzerstr. 74, Uhr: Paul Lange und Tora Parsberg.

Komödienhaus Die verlerens Tochter. Berliner Theater. ", Uhr: Auf Flügeln des Gesanges. Sehm: 3%, U.: List's Märchenreise.

URANIA

Lessing-Theater.

Direktion: Victor Barnowsky.

71, Uhr: Charlotte Stieglitz.
Schauspiel von Hans Kyser.
Sonntag: Charlette Stieglitz.

Deutsch. Rünstler-Theater.

Allabendlich 7% Uhr: Der Reisebegleiter.

Taubenstrade 48/49. S Uhr:

Winter in der Schweiz. Hörsaal S Uhr Prof. Dr. Donath Die ultravieletten Strahlen.

Theater für Sonnabend, 3. Februar.

Deutsches Opernhaus, Charlottenb. | u. u. D. Meistersinger v. Kürnberg Friedrich-Wilhelmstädt. Theater. 711, U.: Das Dreimäderihaus.

Gebr. Herrnfeld - Theater 19, Uhr: Der deppelte Buchhalter.

Kleines Theater athe Am Teetisch. Komische Oper

The Uhr: Der Puszta-Kavaller. onni. D'L U.: Stantsanw. Alexander. Lustspielhaus

Der selige Balduin Morgen 3 Uhr: Charleys Tante. Metropol-Theater Die Csardasfürstin. ontag 13 Uhr: Ole Kaiserin.

Neues Operettenhaus Kassentelephon: Norden 281 74. U.: Der Soldat der Marie. Residenz-Theater

Die Warschauer Zitadelle. Schiller-Theater 0. 71. U. Novella d'Andrea. Schiller-Th. Charlottenbg. 74, U.: Seine einzige Frau

Thalia-Theater. 74, v.: Das Vagabundenmädel. Theater am Nollendorfpl. 74% U.: Blave Jungens. Theater des Westens 71 v. : Die Fahrt ins Glück

mit Guido Thielscher. Trianon-Theater 791. U.: Willis Hochzelfstag.

Bennt Musfrattunge- Un Bontomime Die Geierprinzessin wag 31), Uhr auch nachnt. Die Geierbringeifin.



Cillevils Hochzeitsreise

Inszemierung von Max Reinhardt. Haupidarsteller: Hans Wassmann

Eillebil Christensen, ta Sterna, Ernst Muts Oas große Ballettkorpa Ferner das neue Varieté-Programm

pozialitätenprogramm 1. Ranges

Anthony 1/18 Uhr. Meues To Februarprogramm.

Neptun auf Reisen.

Stürmische Heiterkeit Prächt. Kostüsse u. Dekorationen.

Rose=Theater. , lih: Die 7 Raben. 244 Har : Das Glücksmädel.

Walhalla-Theater.

Das Musikantenmädel. Admiralspalast.

Schlittschuhläufer - Ballett a. d. Oper "Der Prophet"

Frau Fantasie. Vorzügl Küche. Aufang 7

Zirkus A. Schumann

Der Zirkus ist gut geheint. Sonnabene, den 3. Februar. und folgende Tage 71, Uhr: Das glänzende Zirkus-

Programm. Men: Akrohaten auf dem Globus. Die Seeräuber

GroDe Ausstatt.-Pant. i. 4 Akt. Sountag: 2 gr. Vorstellungen, 3 Uhr u. 71, Uhr. Nachmittags 1 Kind frei.

Possen - Theater.

Täglich 71, Uhr:

Der fliegende Holländer. Der alte Wolff.



Der effektvolle Telefonscherz

u. d. neue Febr.-Progr.

Casino - Theater Lethringer Str. 37. Zeglidy 74, Uhr. Um 71/4 Uhr: Buntes Programm. Um 81/4 Uhr: Die Schlagerpoffe

Zwei helle Berliner Berifner Humor — Berifner Figuren Bonning & Mbo: Einer vom U-Boot.

Voigt-Theater. Badetr. 58. Cente: Badetr. 58. Das Schlok am Meer Schaufpiel in 4 Alfen v. Ost. Ballder. kröffnung 6 /2 Uhr. Anfang 7 /2, Uhr. Sonntag nachm. 3 Uhr. Der Celetge. Conntag nadm. 3 life: Der Gelrige.

Reichshallen-Theater. Stettiner Sänger. "Caharet Feldgrau"



Zimmerstr. 90/91.

Berliner Konzerthaus.

W.

Heute: Gr. Konzert

des Berliner Konzerthnus-Orchesters

Leiter: Komponist Frz v. Bion.

Antang 71/2 Uhr.

Au aften Wochentagen: Nachmittags-Konzert bei freiem Eintritt

Berlinen Rapitage in 18 60 ft.

Antang 71/2 Uhr.

Sinpmann, Olio. Sillsbuch für bie Trebetei mit 262 abbildungen.

Gebunden Rart 3,40. Buchfandlung

Boxmaris, Sendenfiraße 3.

VIKTORIA-THEATER Hohb. - Haltest. (früher Sanssouol)

Heute Sonnabend 2 Vorstellungen

3% und 7% Uhr. Vorzugspreise zur beutigen Nachmittagsvorstellung.

Vorverk. Hagenbeckkasse, Kottbuser Str. 6, u. Wertheim.

Lagerbier

Metus-Gold,

Metus-Caramel vollmundig, süffig, nahrhaft und wohlschmeckend.

Beid.Getränke eind ges. geschützt, werden unt. Garantie weder trübe noch sauer Cider-Trunk, Apfelgetränk v. Appa. et.

Versand auch nach sußerhalb nicht unter 5 Liter. Man verl. Gebrauchsanweisung

Hermann Führer, Berlin, Marsiliusstr. 21. Fernspr. Königstadt 2949.

Grogextraft, Punschextrakt,

atfobolicei, von feinwürzigem Aroma und fröjligem Gelchungt, febr Zuder nötig, nur i Teil mit 2 Tellen beiß 1.75 infl. 2. erel. Otto Reichel, Effenbahnitr. 1.

Spezial-Arzt

Dr. med. Hasche. Friedrichstr. 90 Stabilbabnb

Schandl von Syphilis, Haut-Harn-Frauenleid., pergron gage, Christ-Data-Suren, Comersalle. Chriich-Data-Sturen, rufendrung, Blutunterindung, Rög. Preife. Zeilzahlung, Sprechnunden 10-1 und 5-8, Sonnt. 11-1.

> Glühpunsch Liter 2,00 M.

Toil Punsch, 2 Teile siedendes

das beste tägliche Getränk in jedem Haushalt Es wird höff, gebeten, mög-lichst Flaschen oder Gefälle zum Abfüllen mitzubringen.

H. Krömer, Berlin N. Oranienburger Str. 66 2. Verkaufsstelle: Reimickendorfer Straße 109.

Getränk. Billiger als Bie Kaffee, Tee usw. Ein Gla Warmes stellt sich auf 5 Pf.

In Freien Stunden. Romane und Ergablungen für bas arbeitenbe Bolt Pro Beft 15 Bi Budbanblung Bormbeis, Bezugsquellen-Verzeichnis Beriffe-Süden Erstein wehreilich deust. Bei Eintäufen empfehlen.

- Hinn Gichto-Rheumin bei

Gicht, Abeumatismus und Nervenschmerzen.

H. Wunderlich, Apoth., Gera-R.

Witte's Apotheke, Askanische Apotheke, Löwen-Apotheke, Aesculap Apotheke, Rohren-Apotheke.

Gianzend begutachtet und bewährt! In allen Apothek, erhältl. in Tablett. zu 2 Mk. und Salbe zur Massage zu 1,50 und 2,50 Mk.

Backer u. Konditorelen B. Radoff Nalin., Allerstr. 37a gr. Radioff Americantyon Sucheev.

Paul Müller, Friesenstr. 22. G. Regice Karingarton 18

Mehthdig., Kolonialw. Joh. Pietsch, Gneisenaust.978 EA. Schleinitz, Mariannenst, 146 THE OWNER OF TAXABLE PARTY.

Wolne, Fruchtsätte, Liker. & M. Leydicke Mansteinstr. 4

Strens reo., anerkannt bill.

Neukölin Dittmann Barlinerstr. 45 Wlid - Geffügel - Fische. Bezugsquellen-Verzeichnis Horlin-Westen Bei finkärfen empfehlen

Auglung & Hollmann
Akt.-Brauerel Potsdam
Eig. Niedering. Berlin SW. 47
Kreurbergatrasse 21, Brandenburg a. H., Wilhelmsdorferstrate 72.

Ing. Potedam Stragen Fleisch- u. Wurstwaren : legg Babelow Potsdamer ad. Fizianzi, Alt-Maah. 110.0

E. &. M. Leydicke Mansteinstr. 4

Charlottenburg axes O. fill Schubw. Lag., Rop. Rowawes

A. Kieper

Friedrichstr. 28 Damen, Kinder-Konfektion Hermann Finck

Verkäufe

Cinnfefragen, echt Natur, Juch-form, von 50 Mart, ebenjo Stunfs-muffen, Alaskaftichte von 40 Mart, Beinfüchte ochte Naufüchte, echte gobel. Steinmarber Garnituren, Berggarnituren, Gealbigmeaves zu ragnenituren, Gealbijamenbes gu und Mantel, Herrenpelge, Sealdfam-Mantel, fereig und nach Man Neber-gungan Die fich felbil. Sie fanfen am Selben im Blauen Bagar, Aelber Edilpeinistrahe 16. neben Jenipal-Mortsbade beim Alexanderplay, Beld-oelsonskiten

Belggarnituren ! Gudegernituren ! Stunfeftolas, Belgunifen, Bettenverfanf, Berrengarberobe, Comudjochen, alles extrabilig. Beibbans Rottbulerbamm 2, neben Janbort.

Belgbefape. Someiberinnen lau-fen billig Belgbefabe aller fiet und Breite, ipegien echte Stunfe, im Blauen Bagar, Kailer Bilbelm-Strafe 18, neben Jentralmartiballe, beim Aleganberplab.

Disnatedanginge und Commer-poletols von 10 Mart lowie Holen von 4.00. Gebrodangige von 12.60, Frads von 2.50, some für formlente Riouren. Bene Gerderode zu ftaumend billigen Breifen, und Blandleiben ver-lallene Gochen faust man am billigken bei Rah, Aniaditrabe 14.

Chanfienrbelg, burdmeg Beig vefiltent. Blauer Bagar, Raffer. Bilbelm-Strafe 16, beim Merander.

Pjandleibband Lerichiebener Belginden, Garrenbalde, Herrenbalde, Herrenbalde, Herrenbalde, Herrenbalde, Gerrenbalde, Gerrenbalde, Gerrenbalde, Gerrenbalde, Gertenbalde, Gertenbalde, Gerbindenberfant, Earbindenberfant, Gerbindenberfant, Gerbindenberfant, Gerbindenbergen, Gerbind ertont, Ubremperfant, Berfiftebenes

Gelb! Gelb! tharen Sie, menn Sie im Belihand Indenthaler Lot, Lindentrage 20314, Cde Indenthalerftrațe, fanfen. Im Berjan geweiene Annage, Baletotă, illiker jowie nene Rajgarberoben, Beigstolas, Rupjen, Stunis, Merz, Madialügie, Sommerpreife. Gilberne Uhren 5.-, goldene Domenubren 8.-, Schnudlachen, Brillanten. Auf Uhren breifabrigen Garantieschein. Gigene Berffatt. Conntag 12-2.

Reifevels, Sahrpels mit großem eigfragen. Gelegenbeit! Blauer ngar, Roffer-Wilfelm-Straße 16, Bühnerfutter, Beibentaun, Reu-

Bapageifurier, Bogelfurier, Beibe-nann, Reutolin, Cobrechiftrage 28. Ranarienvögel, Beibemann, Ren-

dur, Sobrechtliege In.

Monatogarberobe! Gettograe Anglige für gerren: Smofing, Fradi debte ron Kuvalleren getragene, iaft neue Sachen (auf Seibe), für jede Figne passent, in größter Kusmahl gu unübertroffenen billigen Preifen. Rieferbeum, Baffertorftraße 12/18 L.

Belggernituren! Sim felicies ! ichsgrmituren! Dochums oles ! uffen ! Beltenverlaus ! Herrengarde robe! Ubrevverfant! Schmedlichen Baren aller Mit! Allerbiligfie Preite Leibnaus! Barichauerfrage 7.

Gebelg, ichwarz Aragen, ichwarzeb Aufler, guter Lindbeging, 120 Mert. Gelegenbeit. Blauer Buzar, Kaifer-Bilbelm-Strobe 16, beim Alegander-Kolinine, bildigiete greine. Ulfrer, Francissättet, Ellfeinfertet, Altrachanmönfel, impropriet is Zelbeit Chromathinnänfel, October

maniel, Gunneitiemantel, Glosfen-iöde, dirett aus Arbeitstuben. Reyer, Blückerfraße 18 I. Kein Laben. Sonntogs geöffnet. Pelgfachen, Konatsgarberobe, Pelgiachen, Monatogarberobe, Derrettungüng, Einfegnungsangüge, Brühmabangüge, Illier, Baletots, Pofen, Damenusfter, Mäntel, Koftüme, Rieber, Tinjen, Ifac, Sunden, Mädchengarberobe, Löttendbal, Bentoffin, Berlinerstraße 41 I.

Zdiafatmmer!!! Roloffale Mus Zchiarzimmer!!! Sologiale And modil, binlighte Breife. Hochelegante bunfelmahaganti, ihridbaum, ent-güdend, mit ovalen Kritinüglötetn, tomplett 850.—, welkladierte, birfen, echteiden, iehr gediesen, dreiteiliger Anfliedeichrant, fomplett 350.—. Be-lichtigung wirflich lohnend. Möbel-band Titen, nur Ambrechtrage 30.

Mobel gegen bar und Iell gablung verlauft periswert D. Ledwer Brunnenfrage 7, Millerstrape 174 Countags von 19—2 Mar geötingt.

Senben- und Riddeneinrichtung ebe billig. Tollgoblung gefintter Möbelichag, Brunnenftraße 160. Ein gang finflamerstraße. 258/12'

Musikinstrumente

Mandolinenipiel, Sidar Lamienipiel, Dreimonafstarie herfelten Ausbildung 6.— Mo orf Bunich Ansbil henerar, auf Bunich Ansbildung in Magerer Beit. Lehrinfrumente bidigst. Bialiripiel in zehn Stunden, neueste Schloger, Rlavier unterrichtet ichnellfürberud Einft, Dranteniteratur 166.

Bioline, erfflaffige, perlauft billig ogban, Billowkroge 83 I.

Garmanlum, ohne Rotenfemul-niffe jajort fpielbar, billigft, eventuell Ratenzablung. Drantenftrage 106 III.

Mandoline 18,—, hinere Iliabinhung 20,—, italienium 20,—, stalienium 30,—, stalienium 30,—, stalienium 12,—, enklainge Qualitat 2,—, ilnieridet 6,— Monatsbonarer, Rotenlager, tingelpielte Ordesteraciae mit Cini 25,—, Solovioline 30,—, Craift, Cranienstrahe 106 III.

Kaufgesuche

(gegemiber Manteufielftrage).

Platinobiste! Gramm bis 7,20 uhngebise! Schmuckachen! Keiten inge! Kilstdirtesten! Allbitrumpi iche! Kilmabiste! böchtsablend ureau, Weberstraße 31. Telepho llerauber 4243. OS

Leinelfirnte, Birnenwochs, rem Boron, Kopal, Jereffin, Baraffin, institige Dellade, Eficklad, Zerpen institut und absiliates fautt, köhne freile kahlend, Bolter, Tharritrage & anloftade 4353.

Platinantunf. Gramm bis 7.80.
Platinantunf. Gramm bis 7.80.
ebensals kufaul alier gabngebille Beitrelen, Ninge. Schunfachen Netten, Glüblirumplatige zu gelen Ketalltonier John Ketten, Glichtrumpfaiche zu geleh-lichen Breifen. Metallonie: Lobn, gegründet 1903, nur Alle Jafob-frage 138 und Kottbuferftrage 1 (Kottbuferfor). Morit-play 12558 hirma genau beachten.

Majuritahi fauji Biegler, Mottern-

Metallichmeige Cobn touft a: Schnudischen! Gilbstrumbjache: Mitterregen! Belede! Geffen! Kinge! vier, höchtganleich. Händler Borgnasbreife! Beunnenftraße 25 und Reutölln, Berlinerstenße 70.

Raufe Stenis und Stanbol, ber Rilogramm 8,00, Sprit und Extlode ber Kilogramm 4,00, ferner Schellad, Kolebhonium und Terpentin, E. Uhtide, Abalberiftraße 70.

Unterricht

Guglifden Unrerrider iftr Undinger und Fortgeswittene, sowie deutsige und transoliiche Stunden er-teilt G. Swienin, Charlottenburg, Suttgarterviag D, Garrendans IV.

Arbeitsmarkt

Stellenangebote Kordmacher auf Munttenstörbe 98er, jucht J. Ancien u. Co., Wilhelm brake 182a. Bertmutterbrechfter unbedleifer

fuchen Kompl n. Mogerfiedt, Scharren-imge 11. 18306 Sanobiener, junger, als Rab- König, Kücken & Co., Rartonarbeiterin verlangt Geni Lieg, Meganberftrabe 22. 9:18

Arbeitsfrauen (ofoet gefucht Relbunsen mit Jengmiffen nott 9—13 Uhr vormittags und 5—7 Uhr nochni lians in ber Ser fonalisermalning IV. Zeof. vi. Sanbori n. Co., Sede-Sittancettrafje 1/2.

Buchalterinnen, ibchlige, mit igioner gandichtit, folori gesucht. Reibungen von 1—2 Uhr mittags ober 6—7 Uhr abends. A. Bandori n. Co., Befte-Milienerit afe 1/2.

Berfauferinnen, motioe. sturzmaren, Leinens und Baummaß, nacen, Radelfione, Zapifierle, Weis-varen fofoet gefückt. Weidumgen noc 1-2 libr miliogs ober 6-7 libr a adends. A. Candorf in Co., Selfe Allianceftraße 1/2

A. TOTTOW Marktio, gegr. 1853

Alebeiterinnen für Berimutter

Behrmaberen im filter von 14-16 Sentmadigen im über von 14—16 Rabrer aus achtbarer Kamilie gegen memallöge Gemätung fofort geiucht. Keldungen in Segleitung ber Eitern ober bes Bermundes 10—2 Ubr vor-mittags oder 6—7 Ubr abende in der Berfonalbermellung, 4 Stod. A. Kandorf & Co., Sede-Miliance-trake 1/2.

Feifungsausträgerin isfort pri-mgt. Bermärts Spedition Pantow. Rüfterlicafe 20.

Beitungsanstragerin fofort berlangt, "Bortparts" - Spedition Marfits ... frage 36.

Beitung franen für Dermebori und Batomannaluft fucht Riener. Borfigwelbe, Raufchlrage 10. Britungsausträgerin verlang Sormarts Spebition, Battitrage D

Beitungeausträgerin fofutt ber-

ngt Bormaris"-Spedition Tempel-ol, Ratter Belbelmitrage 75, Che Beitnugöfrauen perlangt fofort

Bettungeträgerin verlangt "Bocmaris"-Rusgabenelle Prinzenstraße 31. Pol. rechts parterre. Austragerin verlangt Bormario-Spedition Boihenfee, Berliner Muee 11.

Einrichter

mi Junder werden eingestellt Stornborg, Meherbeerste. 1.

Schloffer, Dreher, Blecharb. erbalten isfort lobnenbe Arbeit, Maichinenfabrit. Rofttsftr. 30.

Schlosser

für Corant. und Turenbau fiellt Rolanieftraje 89-90.

Autscher für Geschiftswagen bei bobem Lobin verlangt Schneiber. Blückerftr, 18.

Zeitungstadmann

Broturis, gute Ericeiming und Ummangeformen, gelernter Jack-und Raufmann, mit reichen Ererfolgreicher nub gaher

Brepagaubift, in ungefindigtet Stellung, municht fich zu veranbern. Gudender geht auch an Renfunderein ober funftige Enfittution. Geff. Offerten unter .Z. 1" Soupt-expedition bes "Normaris".

Arbeiterinnen

en ber Sage fiellt ein Zünderprefe-wert Spook, Lufowirt. & 10/6

Panzer A. G .. Badstraße 59.